

Lenkungsausschuss Garzweiler | 08.05.2024

# MASTERPLAN SEEENTWICKLUNG GARZWEILER



## TEAM UND PROZESS

1. Vorstellung des Teams
2. Prozessplanung
3. Einblick in die Onlinebeteiligung

## INHALTLICHER ARBEITSSTAND

4. Rahmenplanung
5. Masterplanung

## AUSBLICK AUF NÄCHSTE SCHRITTE

6. Öffentliche Planungswerkstatt
7. Nächste inhaltliche Schritte

# TEAM UND PROZESS

# TEAM GARZWEILER

Planungsteam

**STADTPLANUNG,  
STÄDTEABU UND INTEGRIERTE  
STADTENTWICKLUNG**

**FREIRAUM UND  
LANDSCHAFTSENTWICKLUNG**

**TOURISMUS**



RHA REICHER HAASE ASSOZIIERTE GmbH  
(Aachen, Dortmund, Vianden LU) (federführend)

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher (Projektbegleitung)  
Holger Hoffschroer (Projektleitung)  
Matthias Happel (stellv. Projektleitung, Ansprechpartner)  
Yuan Jung Wang,  
Raphaela Bartusch,  
Greta Wienen

club L94 Landschaftsarchitekten  
(Köln)

Frank Flor (Projektbegleitung)  
Franziska Lesser (stellv. Projektleitung)  
Maxime Scagnetti

PROJECT M GmbH  
(Hamburg)

Matthias Wedepohl

# TEAM GARZWEILER

Beratende Experten

## MOBILITÄT UND VERKEHR



**Planersocietät GmbH (Dortmund, Karlsruhe, Bremen)**

Gernot Steinberg, Maren Hinz, Florian Rehmstedt

## WASSERBAU UND WASSERWIRTSCHAFT



**RWTH Lehrstuhl und Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft (Aachen)**

Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf

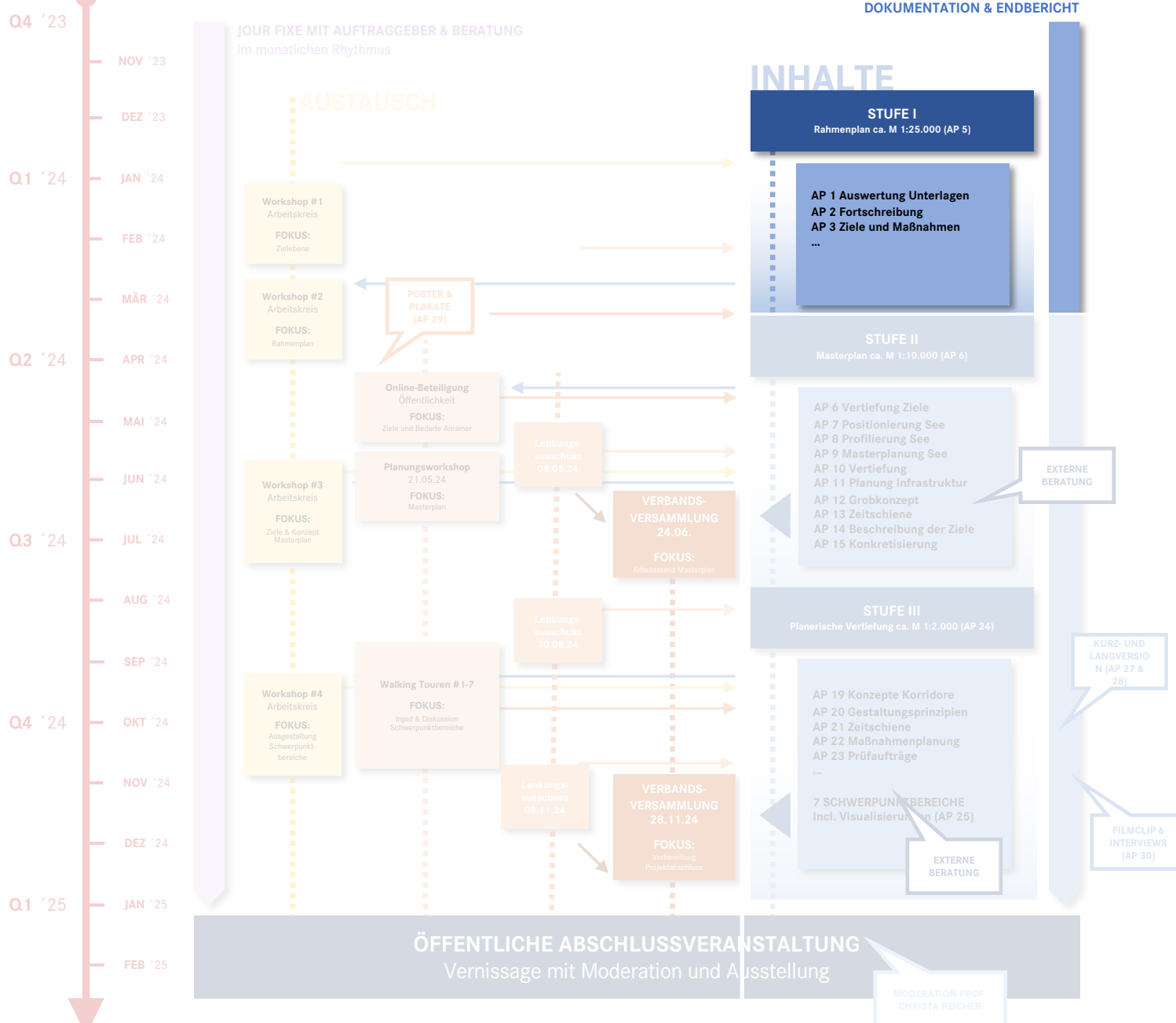
## RAUMANEIGNUNG UND RAUMWAHRNEHMUNG



**Atelier Fischbach (Amsterdam NL)**

Anna Fink

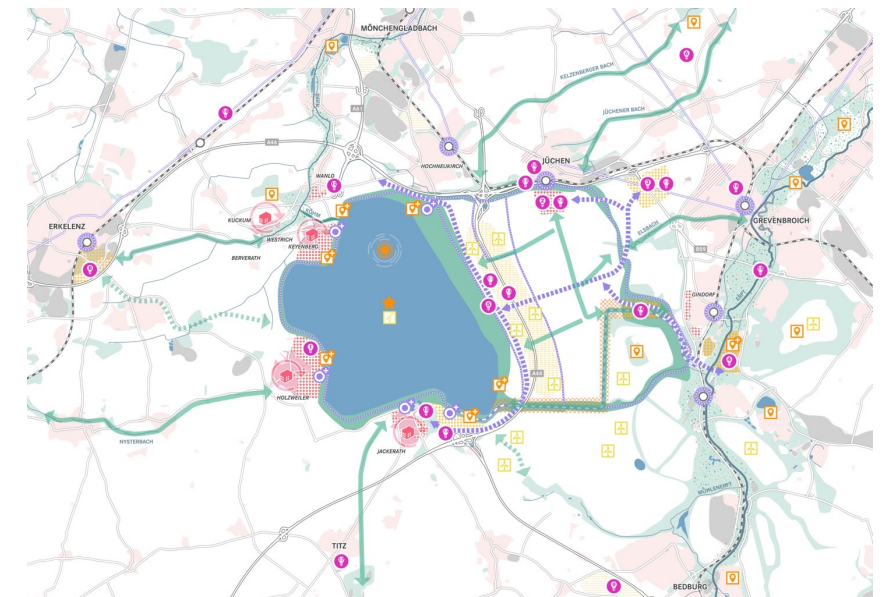


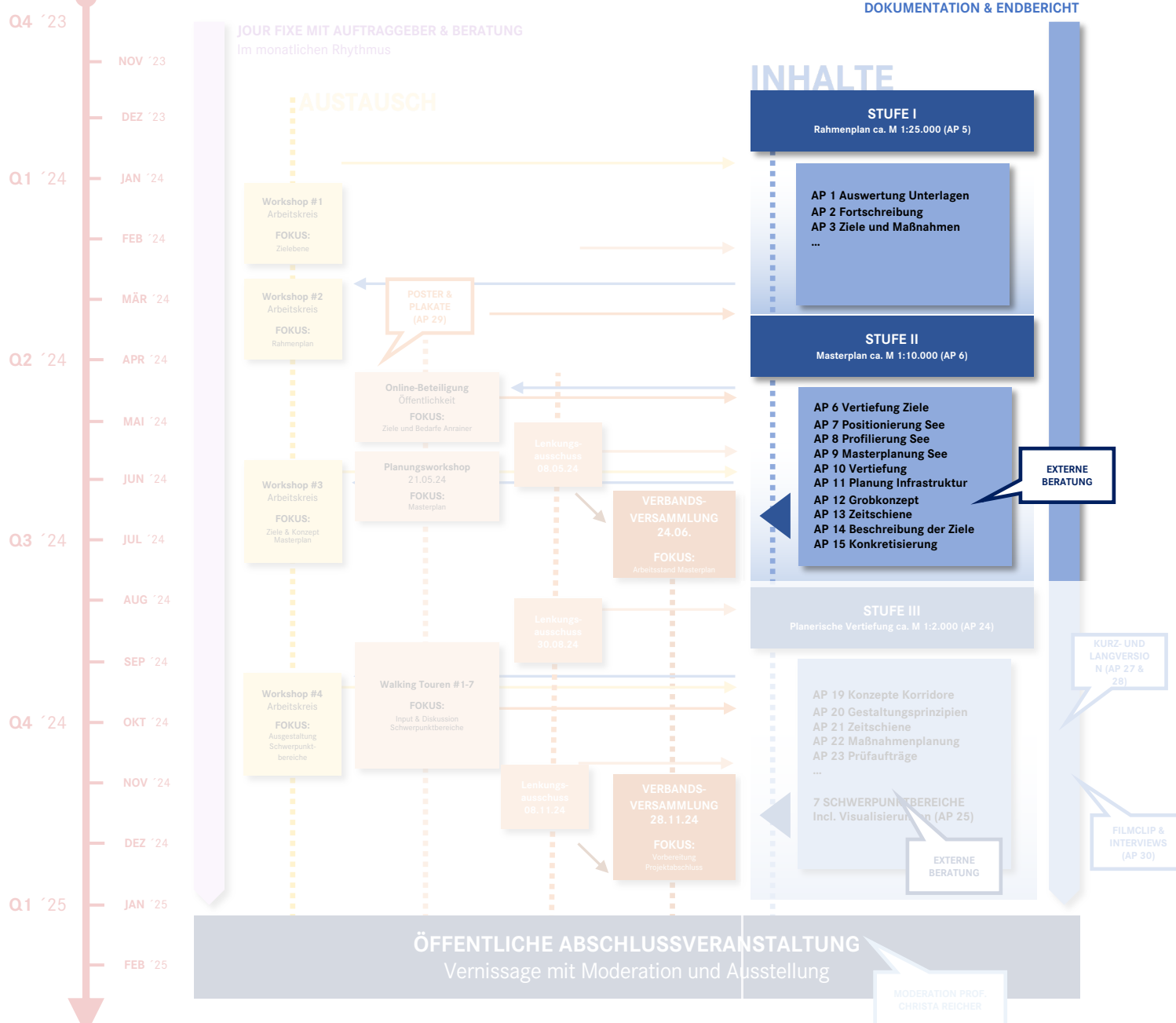


## MEILENSTEINE: STUFE 1 - RAHMENPLANUNG

(Federführung RHA)

- Produkte
  - Aktualisierung und Fortschreibung der Strukturplanung
  - Definition von Entwicklungsleitlinien, Handlungsfeldern und Maßnahmen/Projekten
  - Darstellung als Rahmenplan im M 1:25.000

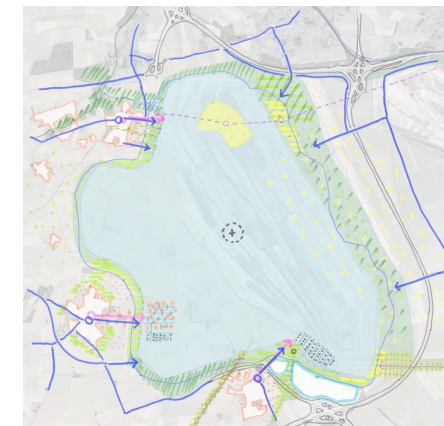


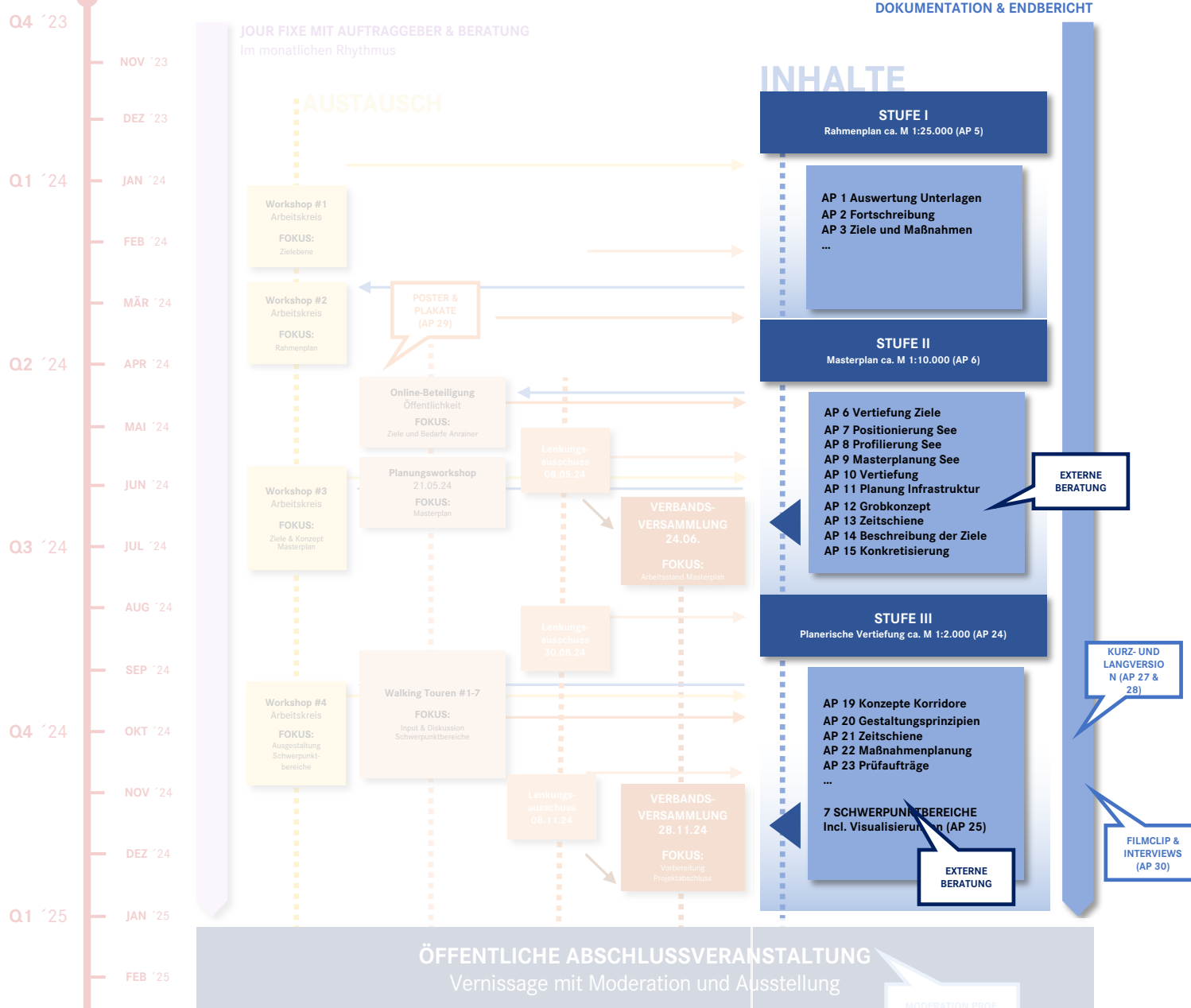


## MEILENSTEINE: STUFE 2 - MASTERPLANUNG

(Federführung RHA)

- Produkte
  - Vertiefung von Entwicklungszielen und Leitlinien
  - Touristisches Profil (Project M)
  - Masterplanung
    - Nutzungsverteilung
    - Vernetzende Infrastruktur
    - Grobkonzept: Seezugänge und Böschungen
    - Zeitliche Entwicklung
    - Konkretisierung Maßnahmenplanung
    - Darstellung im Maßstab 1:10.000
    - Visualisierung in 5 Zeitebenen





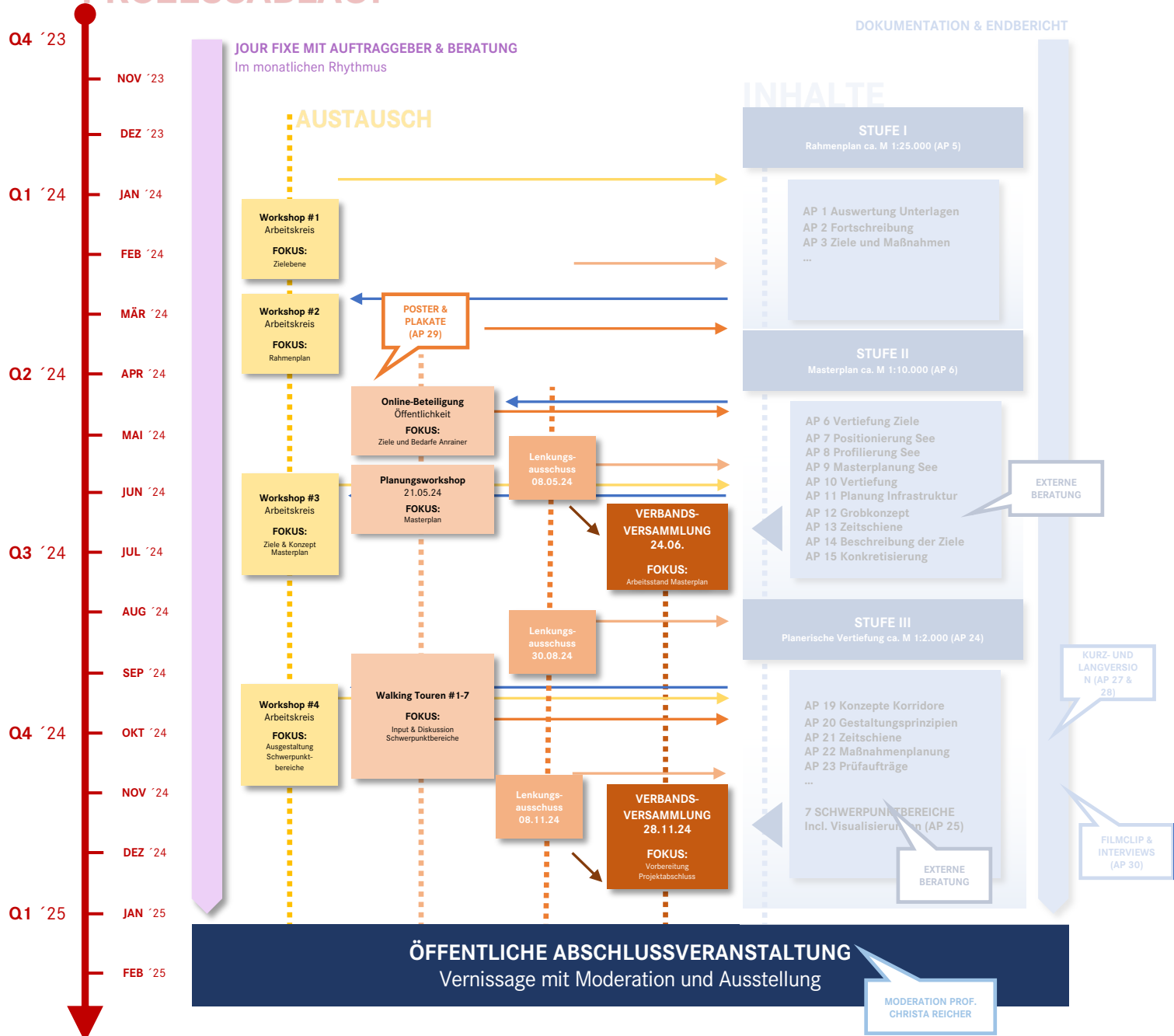
## MEILENSTEINE: STUFE 3 - VERTIEFUNG

(Federführung RHA / clubL94)

- Produkte
  - Städtebaulich-landschaftsplanerische Konzepte für Korridore
  - Gestaltungsprinzipien Topographie Böschungen
  - Vertiefung zeitliche Entwicklung
  - Detaillierte Maßnahmenplanung
  - Definition Prüfaufträge/Gutachterbedarfe
  - Darstellung im Maßstab 1:2.000
  - Visualisierung von bis zu 7 Lupenräumen



# PROZESSABLAUF



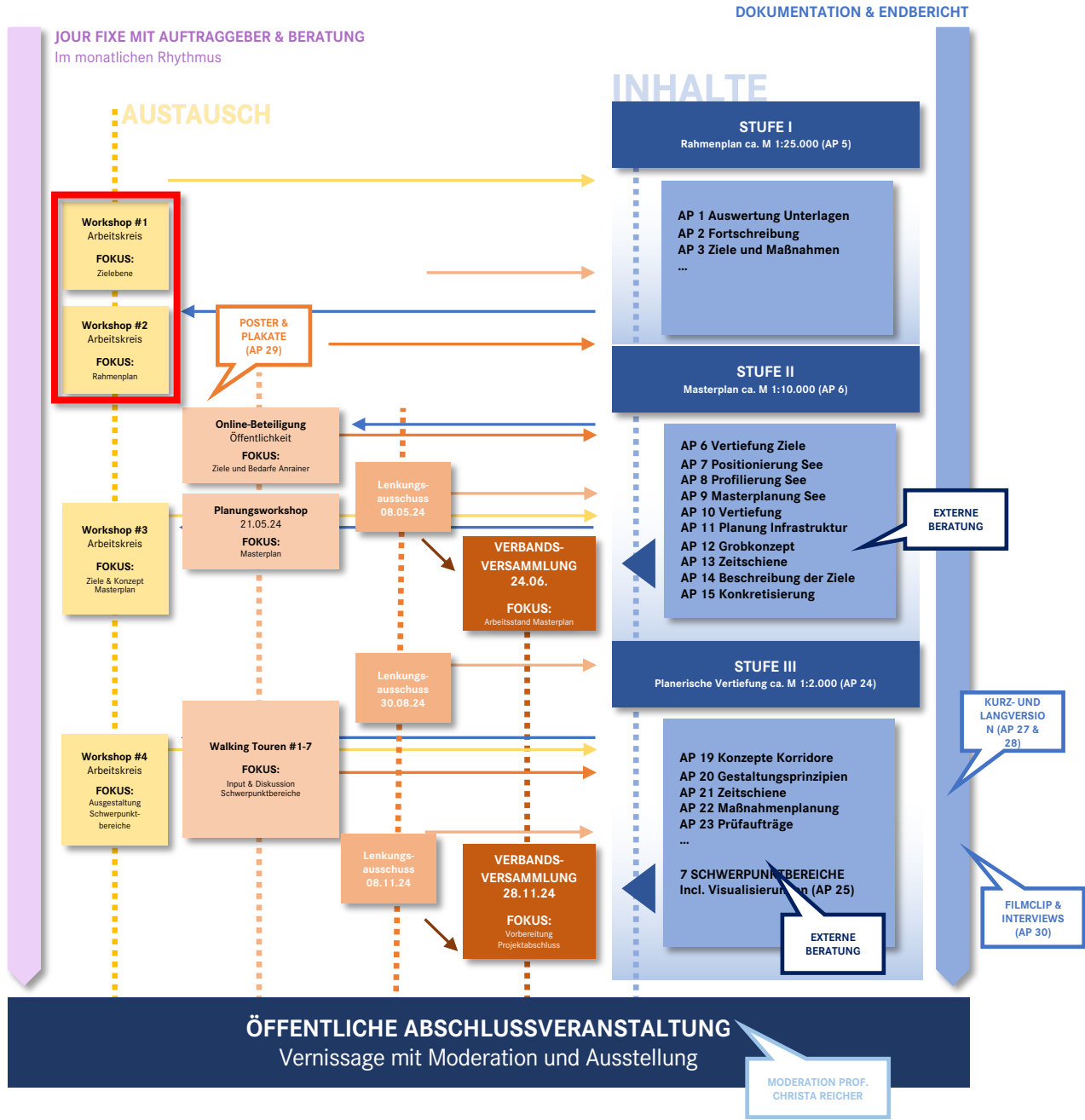
# BETEILIGUNGSKONZEPT

## EBENEN DER BETEILIGUNG

(Steigender Grad der Öffentlichkeit und Konkretisierung)

- Verbandsghremien
  - Monatlicher Arbeitskreis: Durchlaufende Information + Abstimmung / 2 Workshops zum Projektstart
  - Lenkungsausschuss und Verbandsversammlung: Information und Beschlüsse
- Öffentlichkeit
  - Ideen einbringen / Ziele definieren: Online-Beteiligung (Start Phase 2)
  - Den Masterplanentwurf weiterentwickeln: Öffentliche Werkstatt (Phase 2)
  - Die sich wandelnde Landschaft erleben und konkrete Ideen einbringen: Walking Tours (Phase 3)
  - Das Ergebnis kennenlernen: Abschlussveranstaltung und Ausstellung

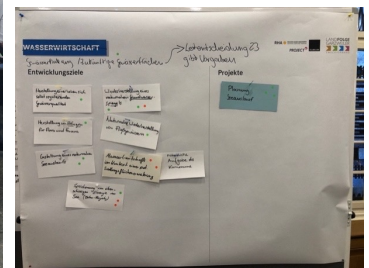
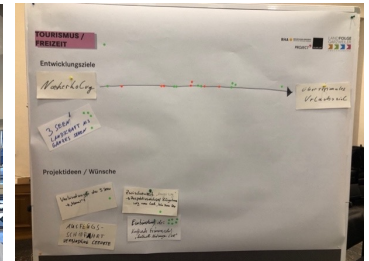
Q4 '23  
NOV '23  
DEZ '23  
Q1 '24  
JAN '24  
FEB '24  
MÄR '24  
Q2 '24  
APR '24  
MAI '24  
JUN '24  
Q3 '24  
JUL '24  
AUG '24  
SEP '24  
Q4 '24  
OKT '24  
NOV '24  
DEZ '24  
Q1 '25  
JAN '25  
FEB '25



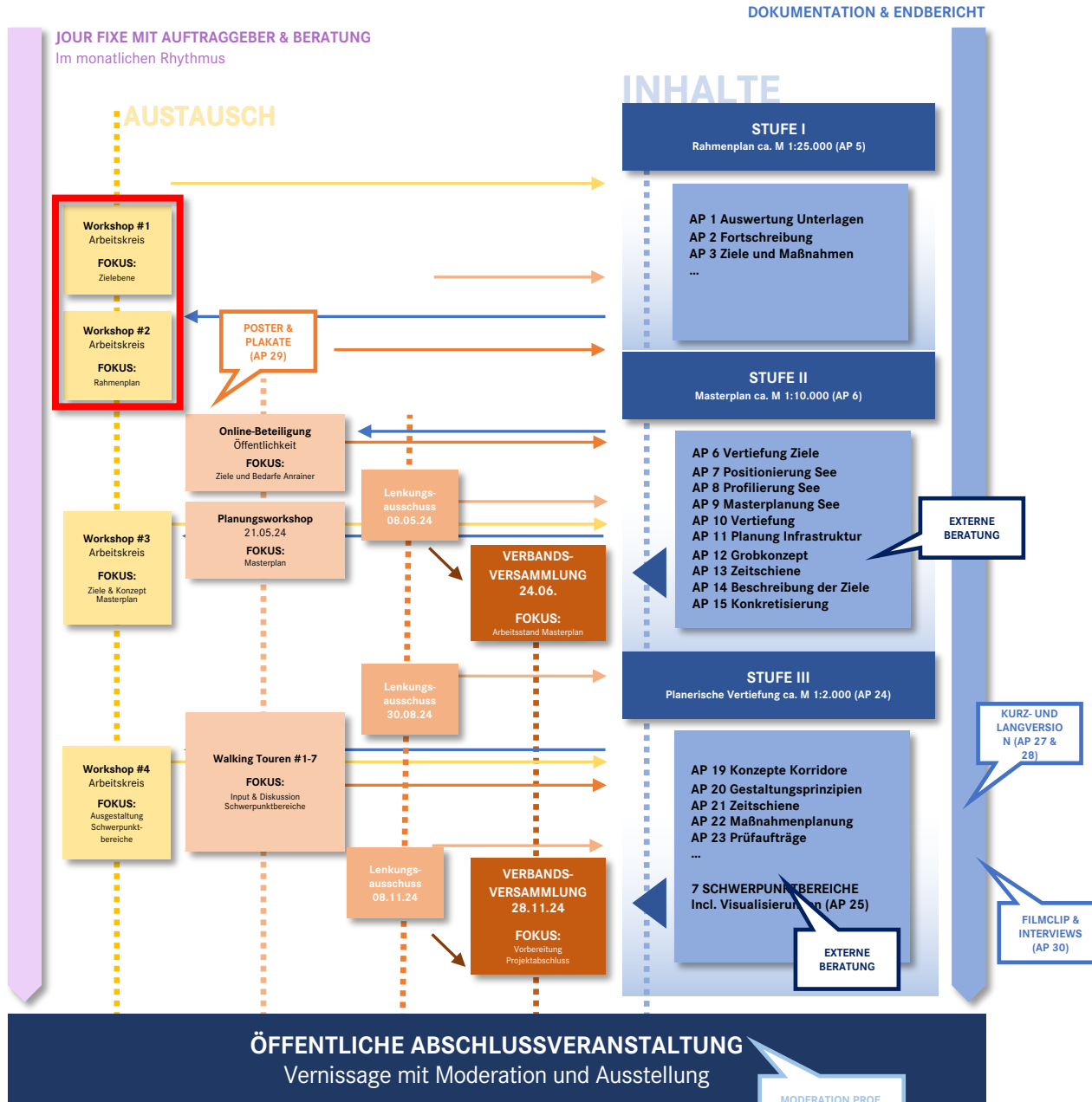
## BETEILIGUNG: ZWECKVERBAND

1. Februar: 1. Arbeitskreis  
Orientierung, Positionierung, Sortierung

- Abstimmung von Handlungsfeldern
- Positionsbestimmung Tourismus & Freizeit
- Sammlung und Einordnung von Projekten



Q4 '23  
NOV '23  
DEZ '23  
Q1 '24  
JAN '24  
FEB '24  
MÄR '24  
Q2 '24  
APR '24  
MAI '24  
JUN '24  
Q3 '24  
JUL '24  
AUG '24  
SEP '24  
Q4 '24  
OKT '24  
NOV '24  
DEZ '24  
Q1 '25  
JAN '25  
FEB '25

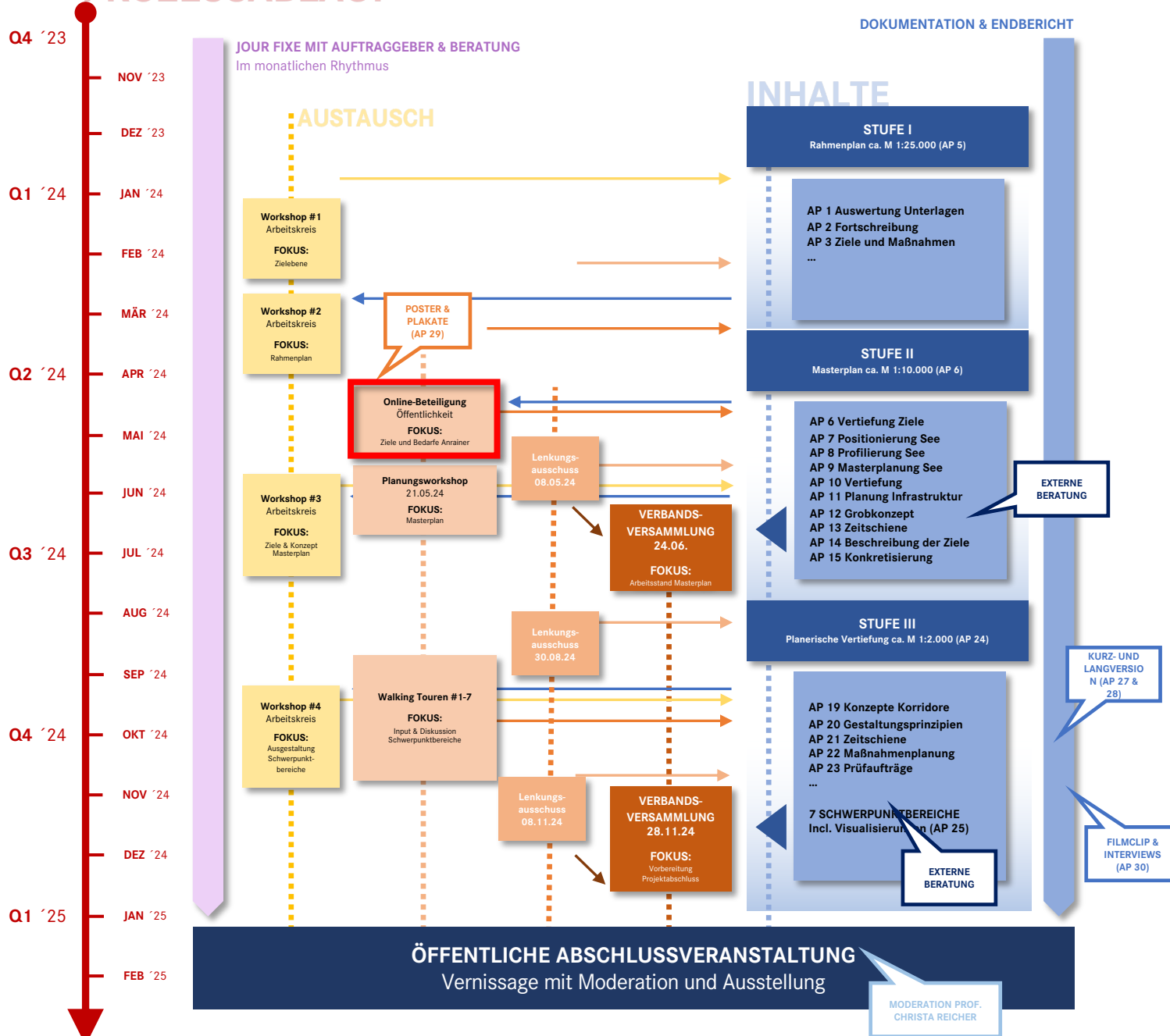


## BETEILIGUNG: ZWECKVERBAND

7. März: 2. Arbeitskreis  
Erarbeitung Rahmenplanung

- Diskussion der Entwicklungsziele
- Abstimmung der räumlichen Leitplanken in Handlungsfeldern





## BETEILIGUNG: ÖFFENTLICHKEIT

15. April – 6. Mai: Onlinebeteiligung  
Abfrage von Bedarfen und Zielsetzungen

- Schritt-für-Schritt Befragung
  - Prioritäten für die Seentwicklung und Nutzung der rekultivierten Flächen
  - Abfrage und Verortung von gewünschten Nutzungen in den fünf Handlungsfeldern der Rahmenplanung

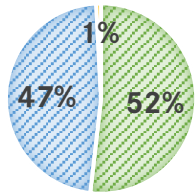
→ 2.907 ausgefüllte Fragebögen!

# UPDATE ONLINEBETEILIGUNG

Anzahl Fragebögen gesamt: 2907

## GESCHLECHT

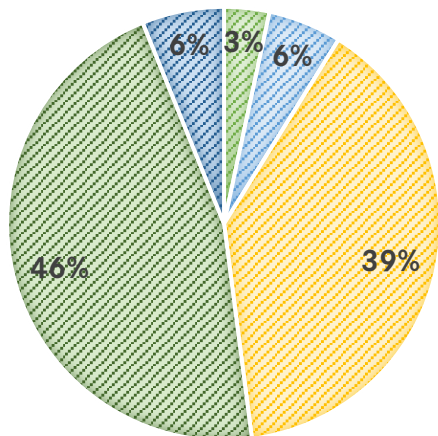
■ Männlich ■ Weiblich ■ Divers



Anzahl Fragebögen: 2633

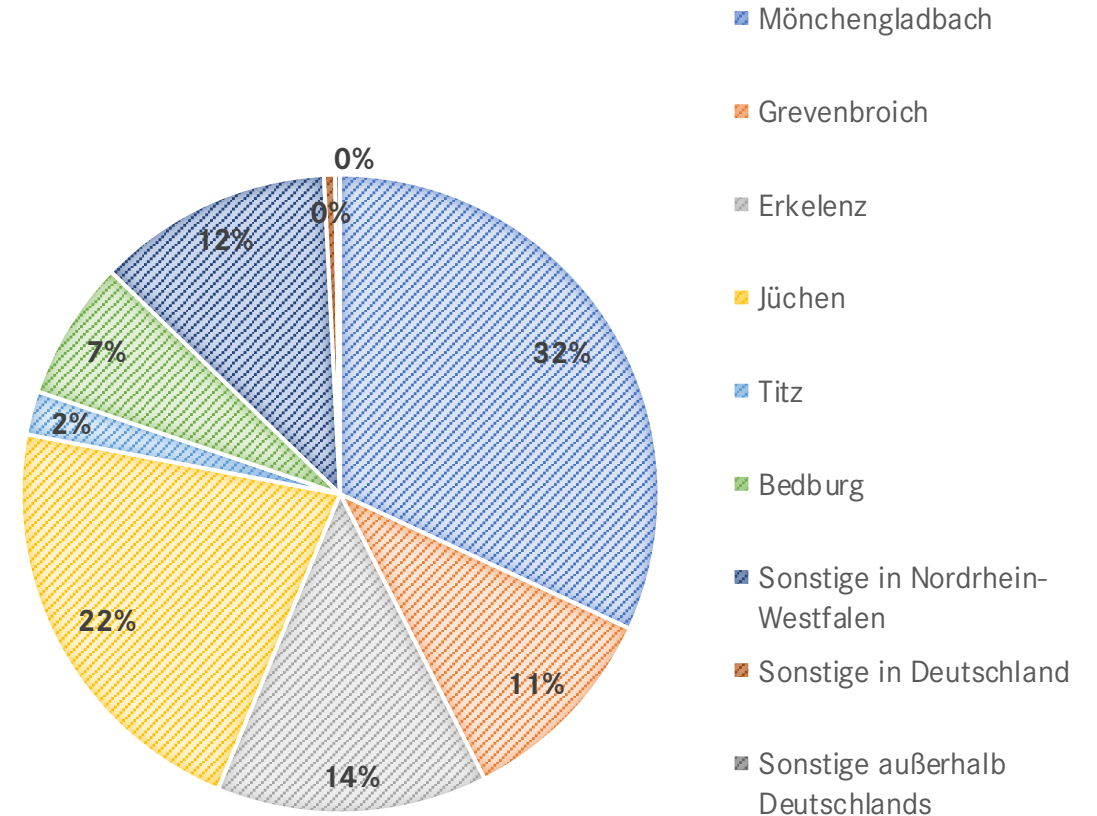
## ALTER

■ bis 18 ■ 19 bis 25 ■ 26 bis 40 ■ 41 bis 64 ■ 65 und älter



Anzahl Fragebögen: 2648

## WOHNORT



Anzahl Fragebögen: 2653

## EINSTIEGSFRAGEN

Frage 1: Mir ist wichtig, dass sich die **Natur** in Zukunft frei entfalten kann.

Frage 2: Mir ist wichtig, dass **landwirtschaftliche Flächen** weitestgehend erhalten bleiben.

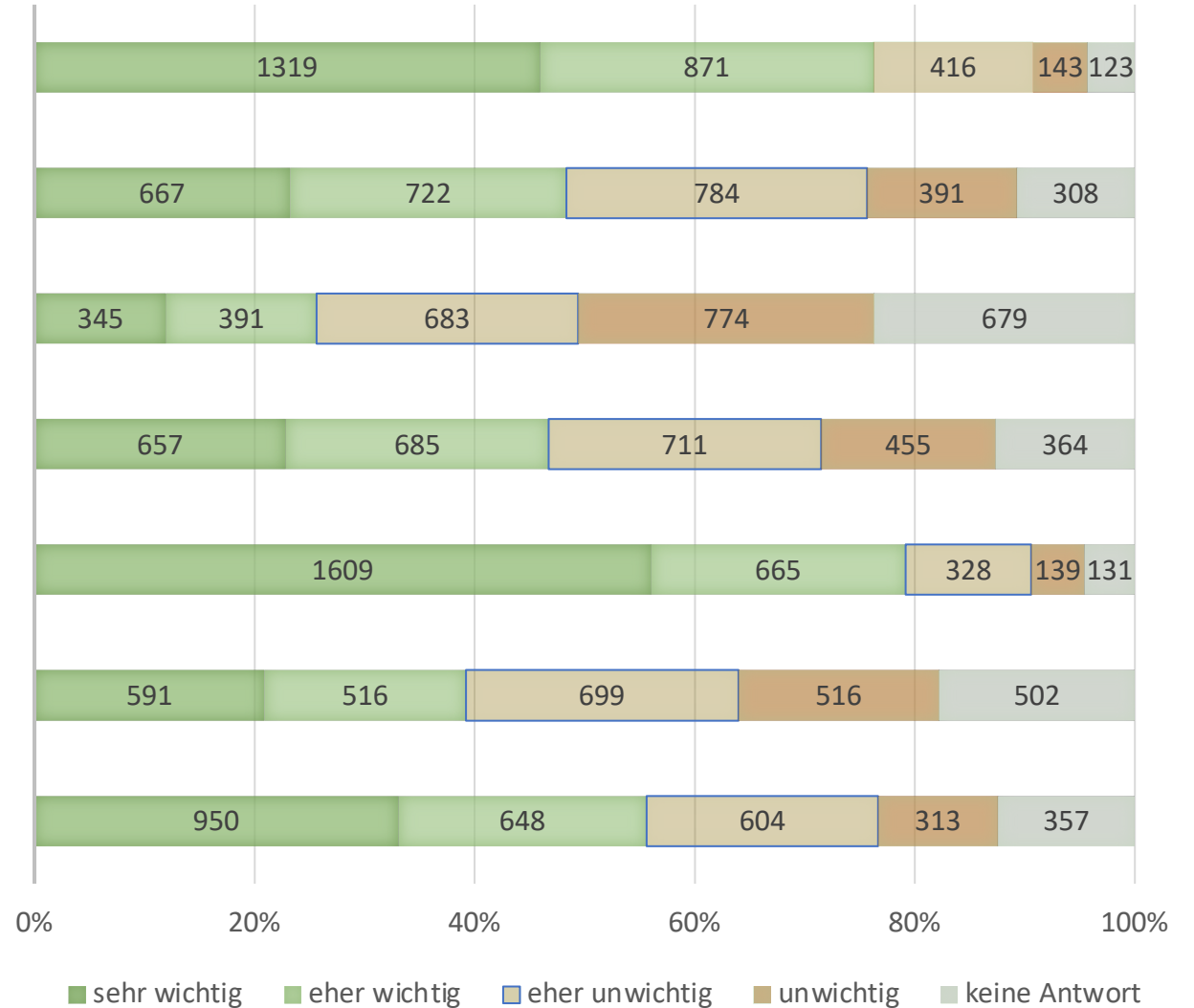
Frage 3: Mir ist wichtig, dass **neuer Wohnraum** entsteht und man am See leben kann.

Frage 4: Mir ist wichtig, dass **neue Arbeitsplätze** in der Region entstehen.

Frage 5: Mir ist wichtig, dass Menschen **am See ihre Freizeit** verbringen können.

Frage 6: Mir ist wichtig, dass der See **als touristisches Ziel** auch überregional Menschen anzieht.

Frage 7: Mir ist wichtig, dass **erneuerbare Energien** in der Region produziert werden.

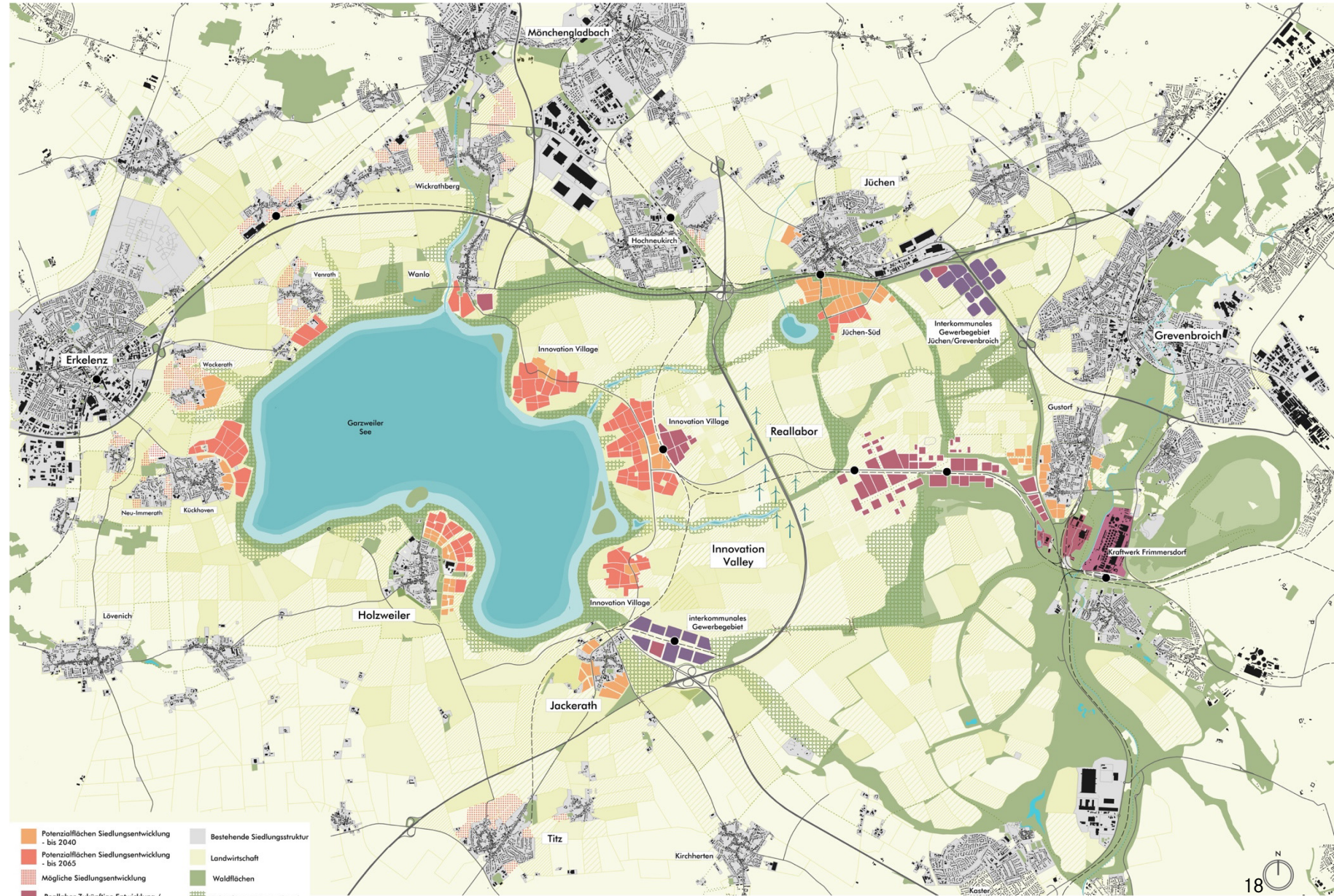


Anzahl Fragebögen: 2907

# INHALTLICHER ARBEITSSTAND

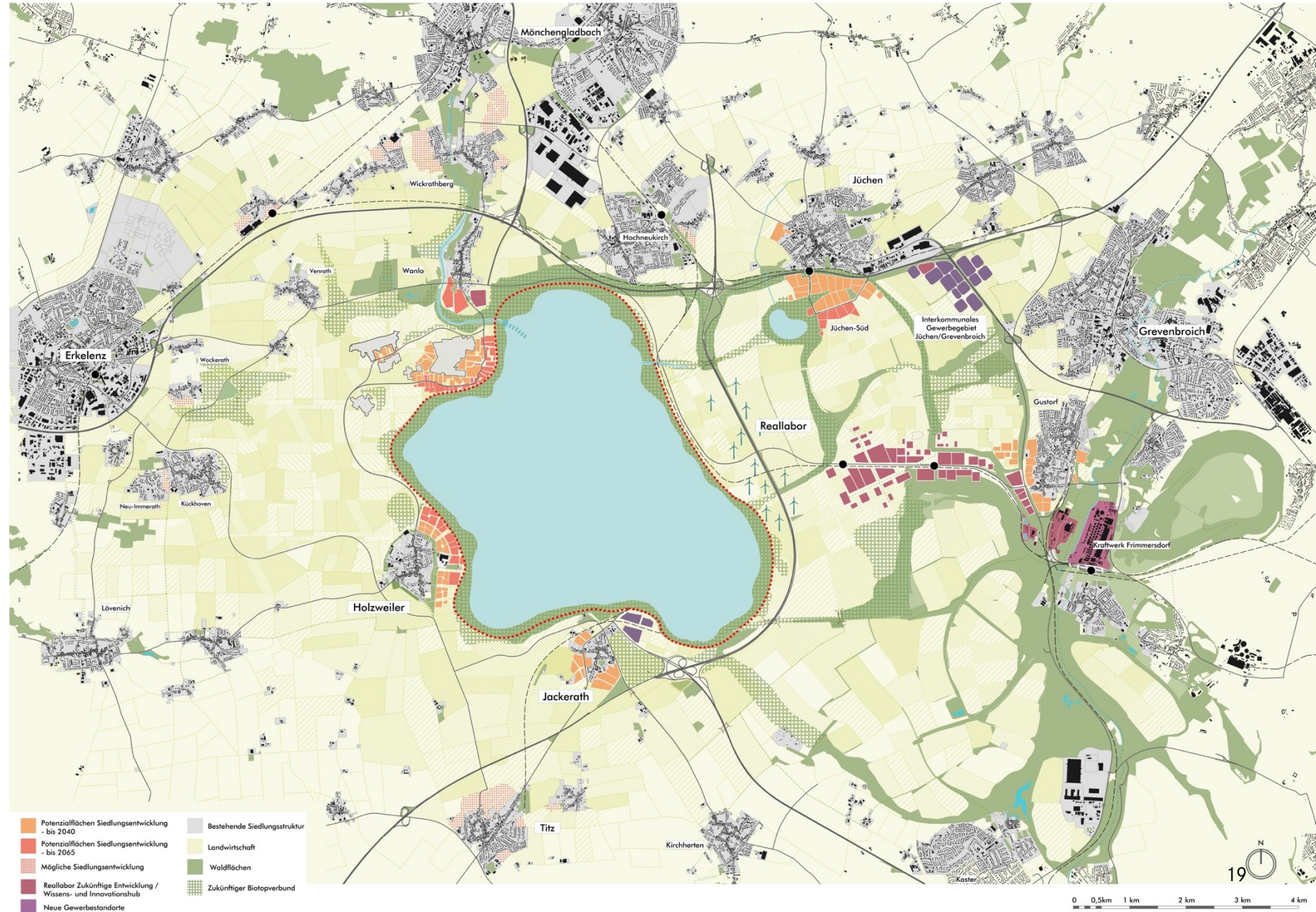


# GRUNDLAGE FÜR DIE RAHMENPLANUNG



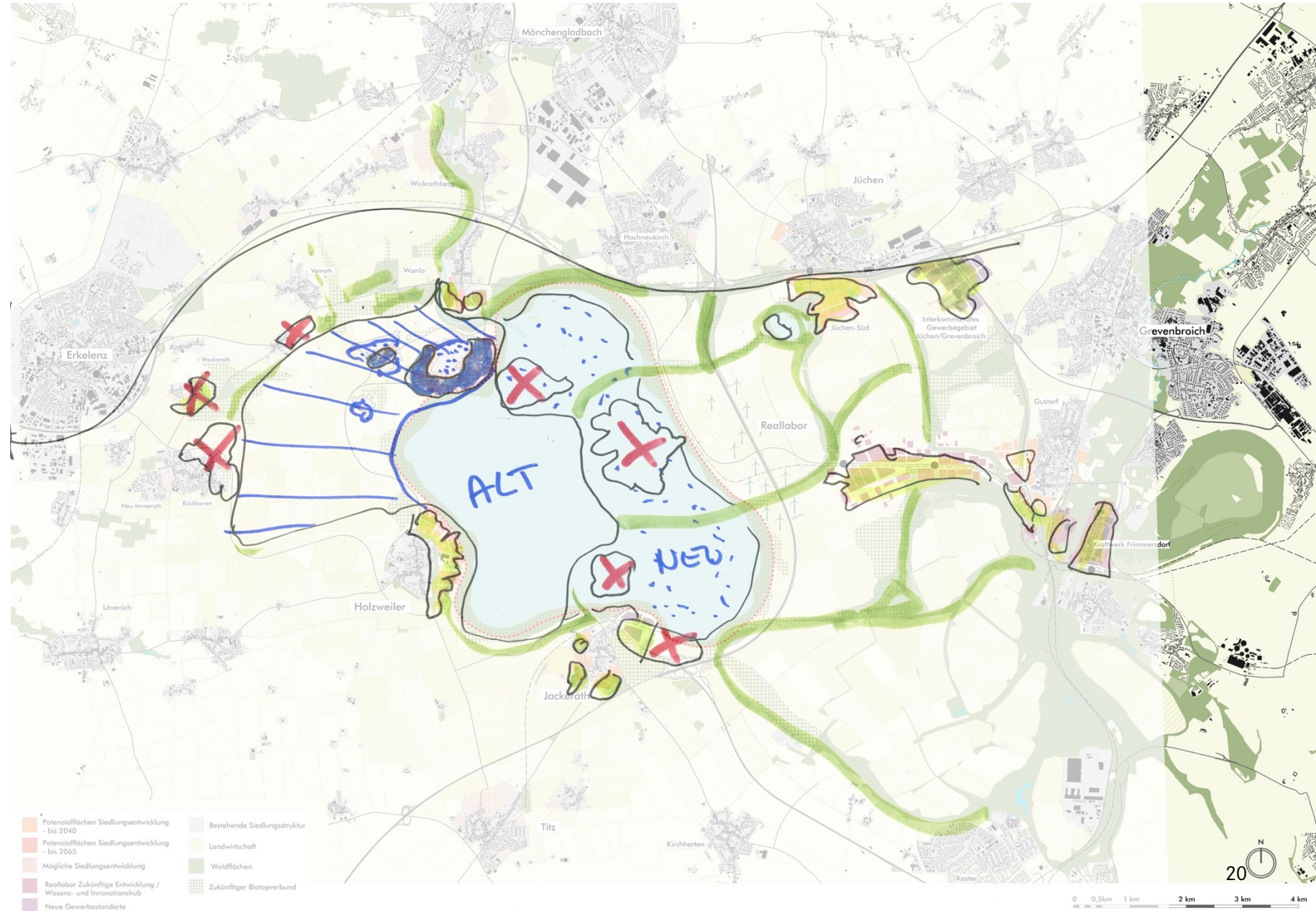
Masterplan Seenentwicklung Garzweiler

# GRUNDLAGE FÜR DIE RAHMENPLANUNG



Justierung des vorhandenen Konzepts:

- **Reanimation** von Dörfern, **Konsolidierung** und **Arrondierung** statt Entwicklung neuer Siedlungsräume
- Anpassung der **Gewerbeflächenentwicklung**
- Weiterentwicklung eines **Freiraumnetzes**
- **IGA als angestrebter Impuls und Motor** der Tagebaufolgeentwicklung
- Konkretisierung der **erneuerbaren Energien als Leitmotiv**: Wie kann eine multikodierte Tagebaufolge Landschaft aussehen?



# WORKSHOPS



## Übergeordnete Entwicklungsleitlinien

### Siedlungsentwicklung und Wirtschaftsflächen

### Freiraum, Landschaft und Gewässer

### Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

### Erneuerbare Energien

### Tourismus und Freizeit

- Entwicklungsziele

- ...

- ...

- ...

- ...

- Einordnung von Projekten und Maßnahmen

- ...

- ...

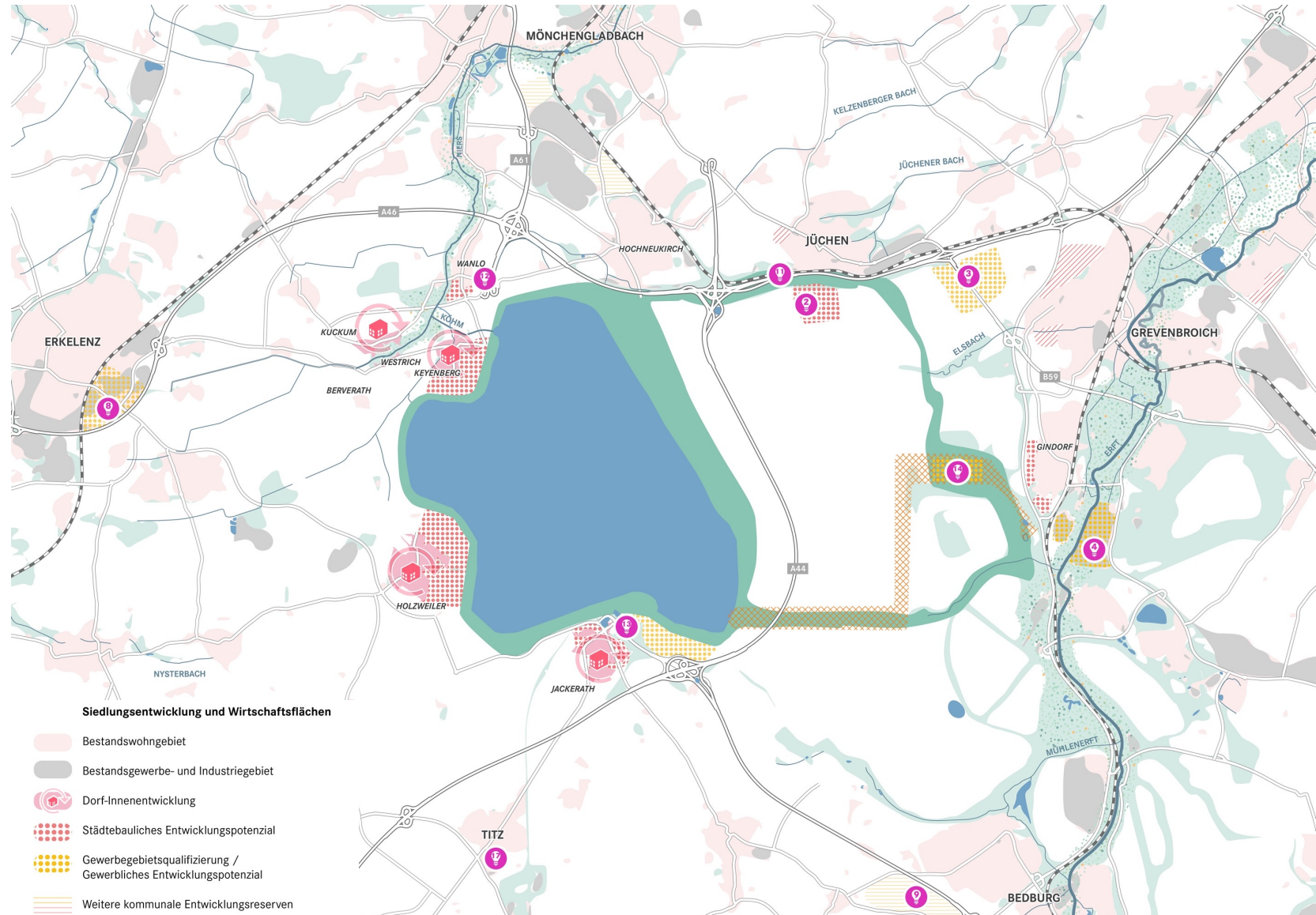
- ...

- ...

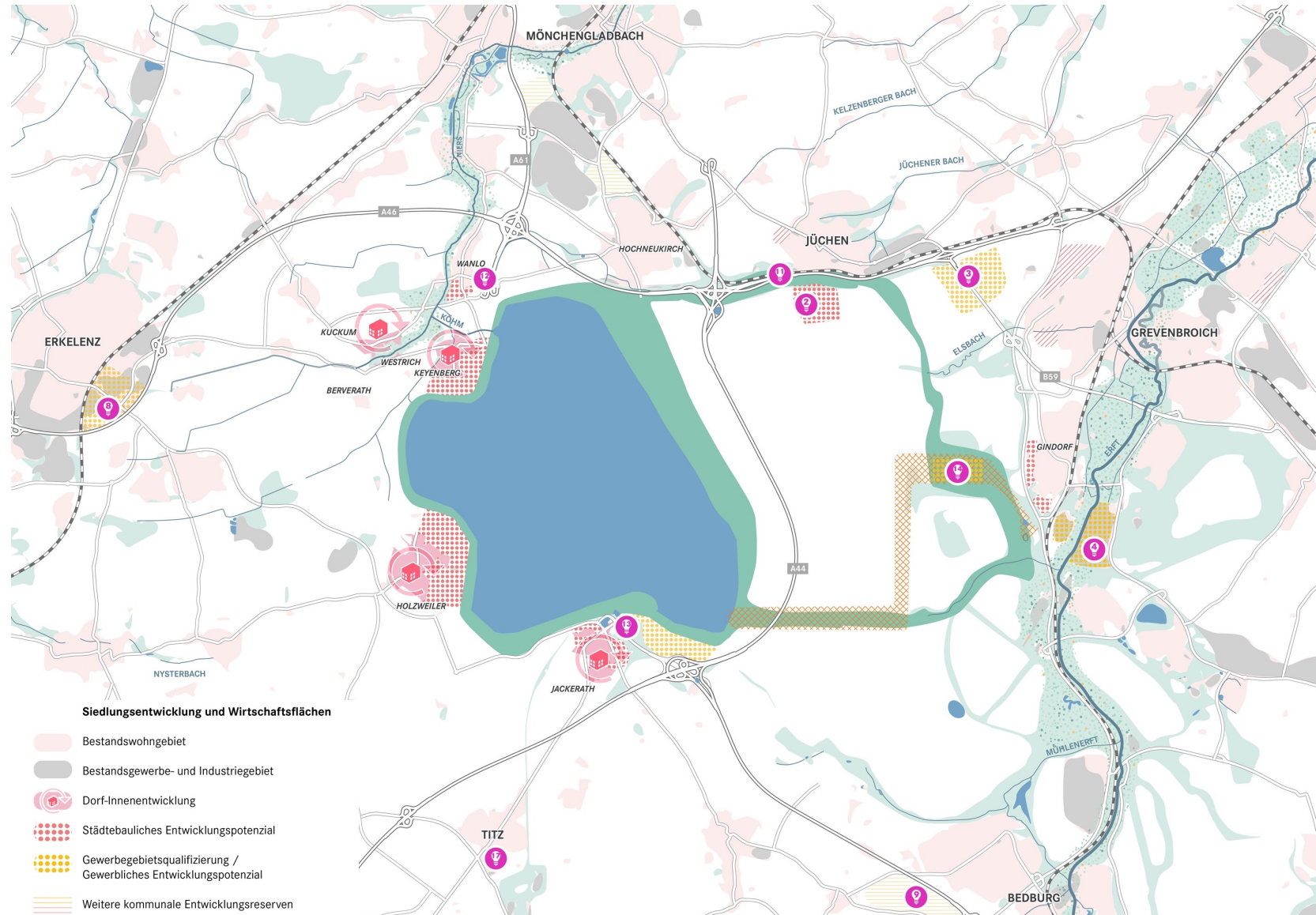
### Querschnittsthemen:

- Innovation
- Nachhaltigkeit
- Lebensqualität

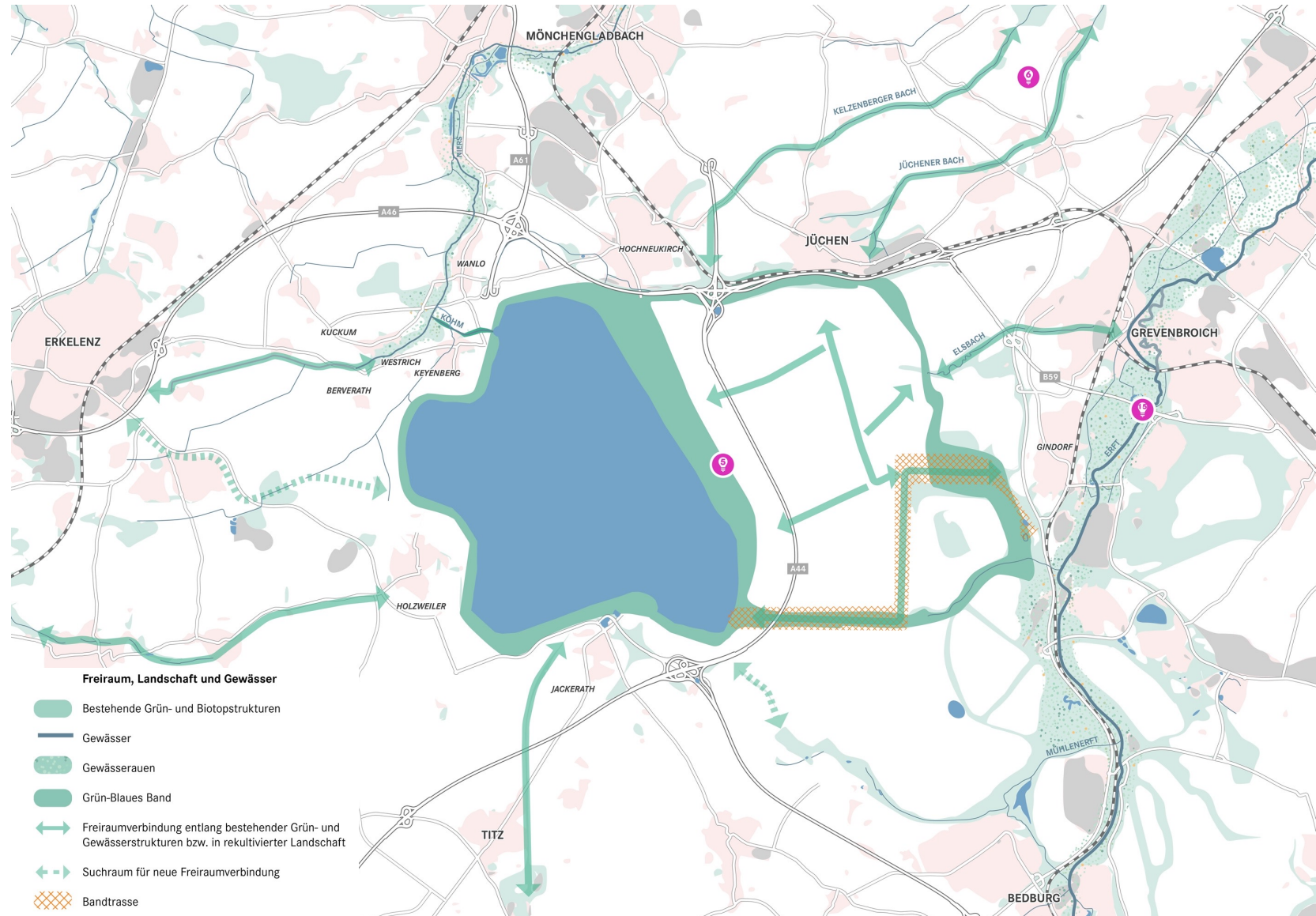
- Durch den Strukturwandel im Rheinischen Revier und die Zugkraft der Rheinschiene ist **langfristig ein Zuzug in die Region** zu erwarten und damit ein andauernder **Bedarf für die Schaffung von Wohnraum**.
- Die **Tagebauranddörfer** erleben eine neue Blüte als **lebendige und nachhaltige Lebens- und Zukunftsorte**.
- Im Verbandsgebiet werden bedarfsgerecht **klimaneutrale und funktional gemischte Siedlungsstrukturen** in der Tagebaufolgelandschaft entwickelt.



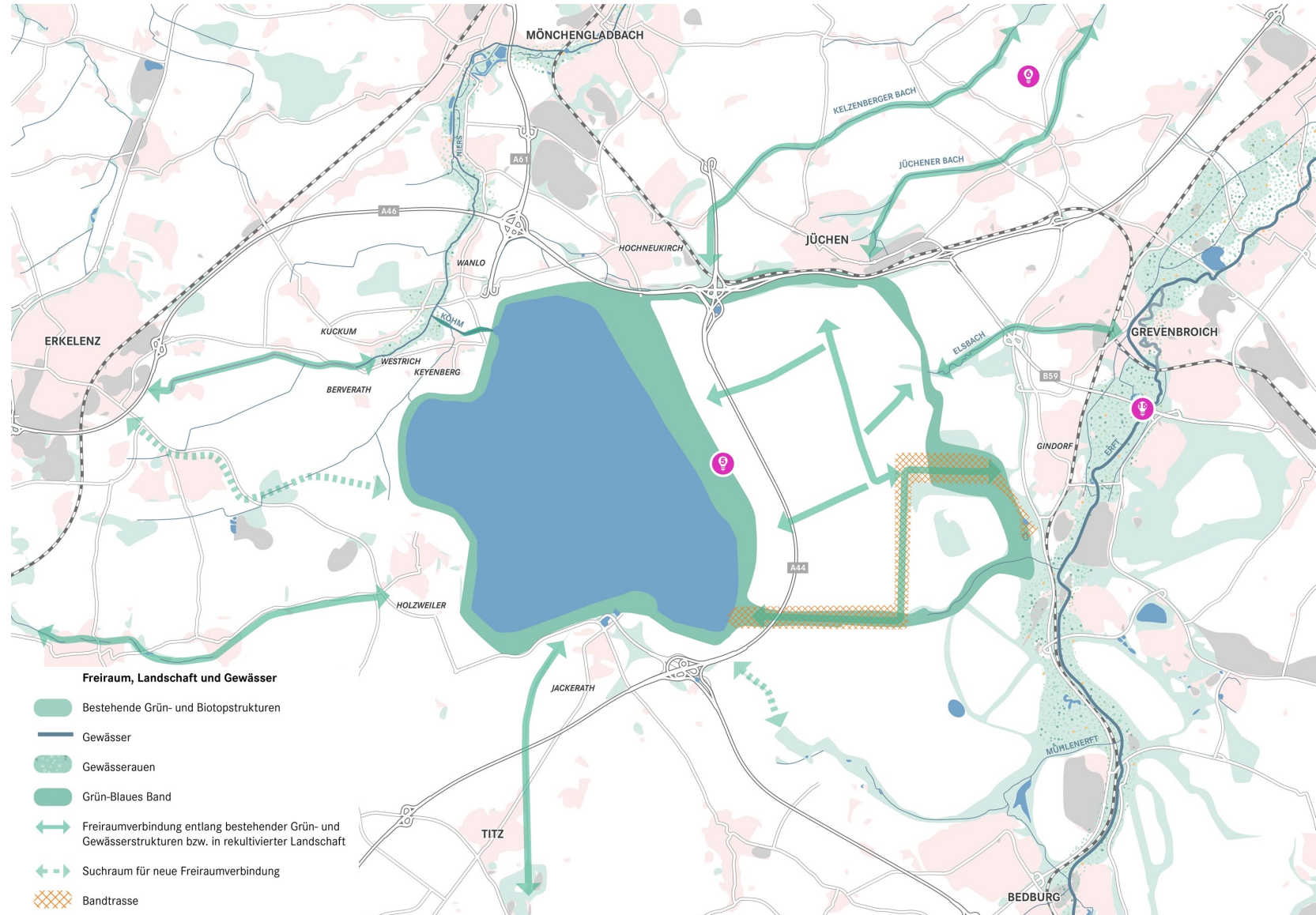
- Im Seeumfeld entwickeln sich die bestehenden Ortslagen **Wanlo, Keyenberg, Holzweiler und Jackerath** in Richtung See und bieten Raum für Leben, Arbeit und Freizeit.
- Neue Arbeitsplätze und Wertschöpfungspotenziale werden durch die **Entwicklung von Wirtschaftsflächen** und die Ansiedlung von Kompetenzen in Zukunftsbranchen etabliert.
- Garzweiler etabliert sich als vernetzte Exzellenzregion für **innovatives und architektonisch hochwertiges Bauen** und die Nutzung nachhaltiger Materialien.



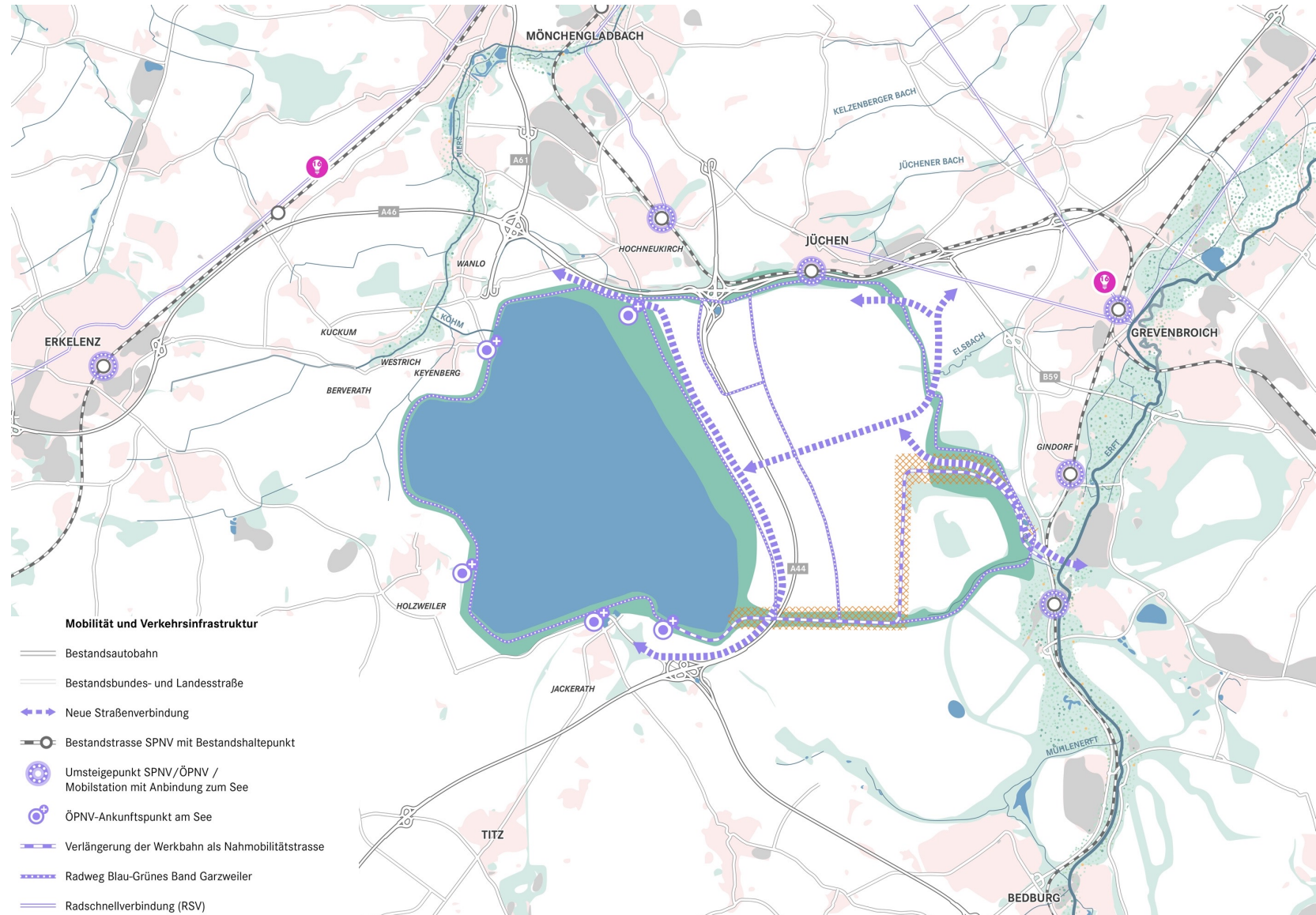
- See und Tagebaufolgelandschaft sind über **Grün- und Wegestrukturen** mit der Umgebung **vernetzt**. Grünkorridore dienen sowohl als Verbindungen für den Menschen, als auch für den Biotopverbund.
- Die Entwicklung von Siedlungs- und touristischen Strukturen erfolgen unter Beobachtung **naturschutzfachlicher Ansprüche**.
- Die Tagebaufolgelandschaft wird als **multitalenterte Landschaft** entwickelt. Sie umfasst extensiv genutzte Flächen und Biotope wie auch intensiv genutzte Flächen für die Freizeitnutzung und nachhaltige Bewirtschaftung.



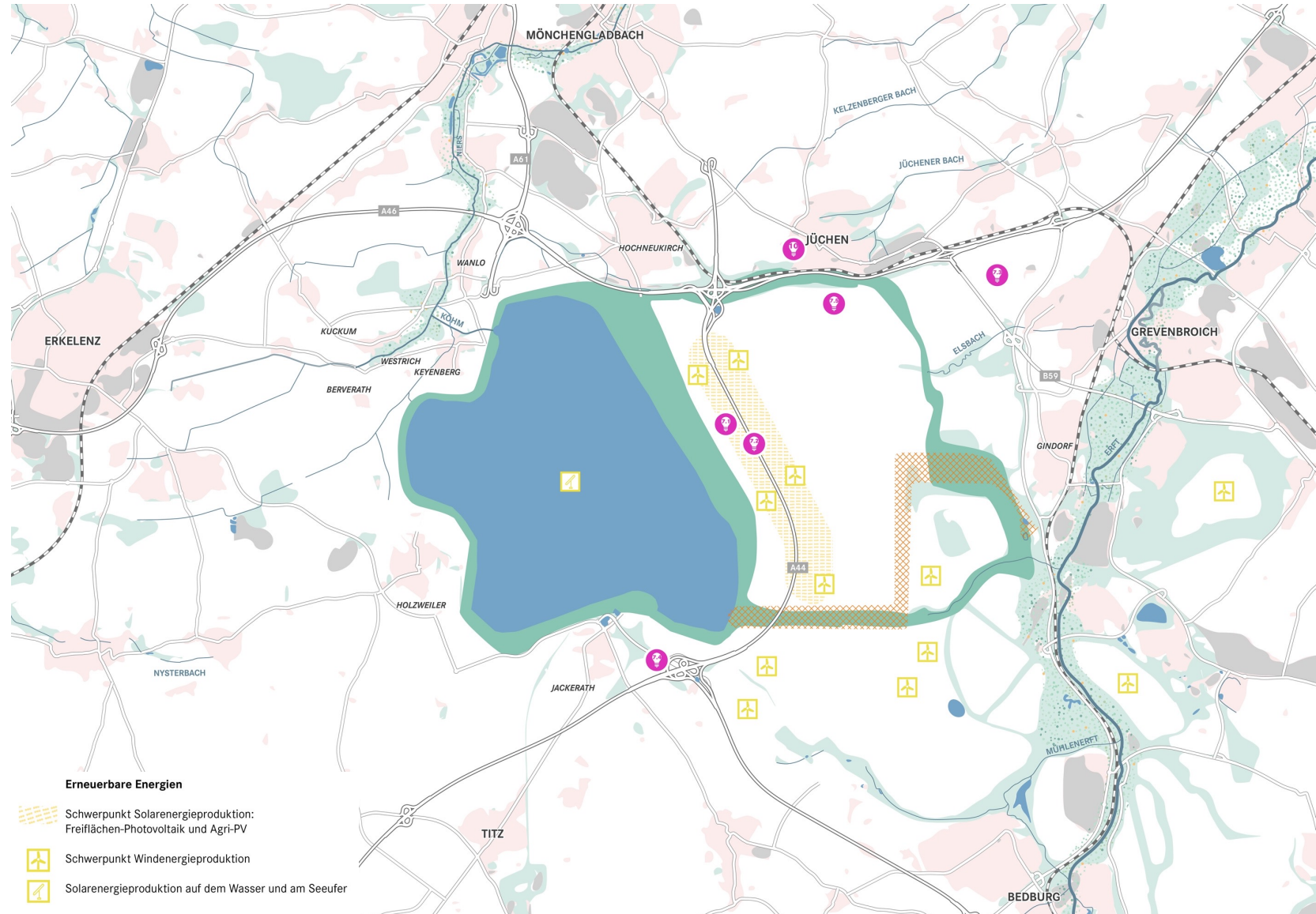
- Der See und die verbundenen Gewässerstrukturen bieten **naturnahe Uferzonen** als Refugien für Flora und Fauna ebenso wie **erlebbar Bereiche** für einen attraktiven Aufenthalt und Freizeitgestaltung.
- In der Gestaltung des Seeufers und der Landschaft **sind wiederkehrende Gestaltungselemente** integriert, die zu Wiedererkennungswert und Identitätsstiftung beitragen.
- Das **industriekulturelle Erbe** ist in der Landschaft sichtbar.



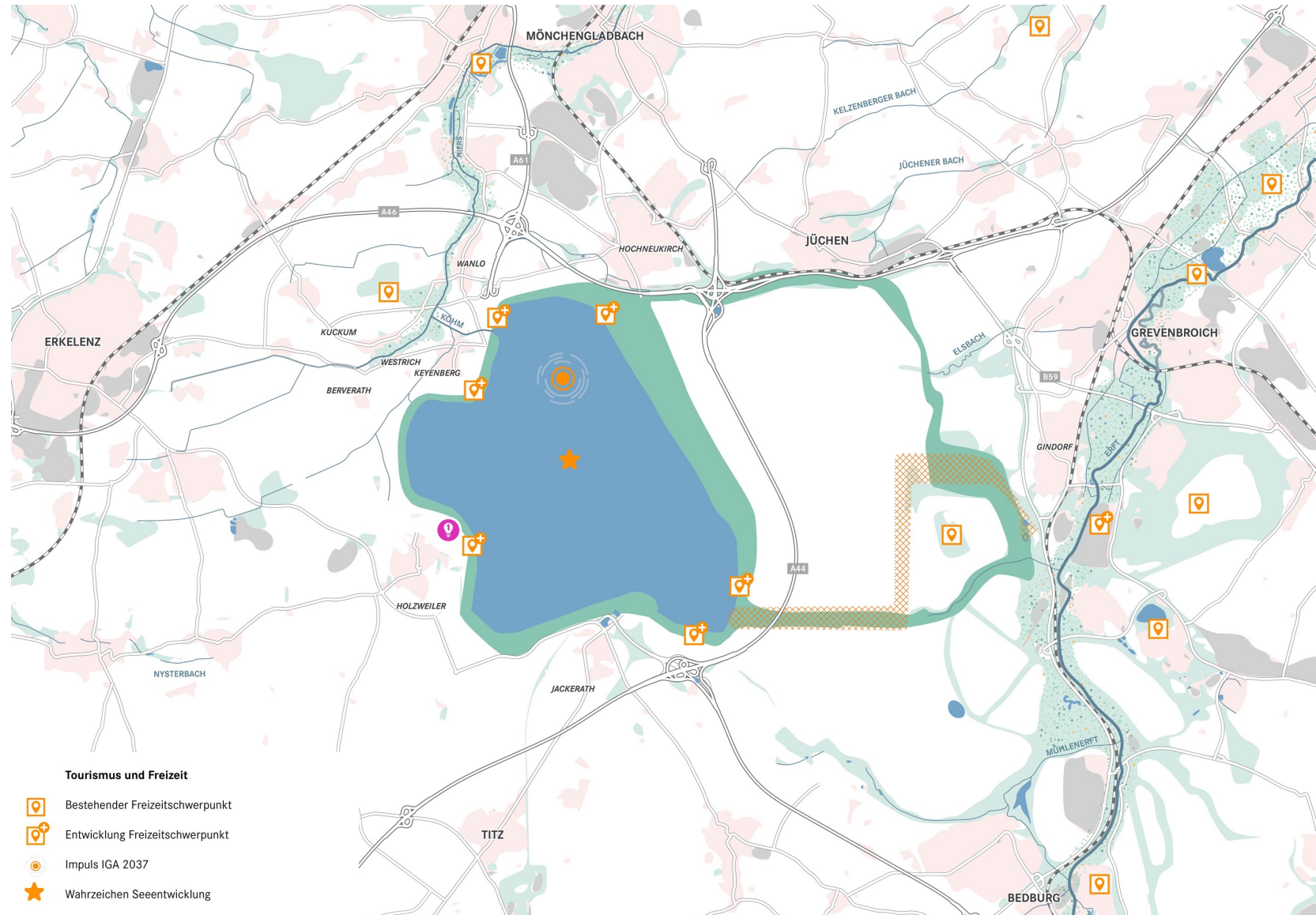
- Eine **leistungsfähige Straßenanbindung** um den See nimmt die regionalen Verkehre auf und garantiert die Erschließung von See und Siedlungsräumen.
- Der See ist für die **letzte Meile** an unterschiedlichen Punkten **multimodal** an die wichtigen **SPNV- und Verkehrsknoten** in der Umgebung und die Anknüpfungspunkte in der Umgebung angeschlossen.
- Der **Fuß- und Radverkehr** ist selbstverständlicher Träger der täglichen **Nahmobilität** und der **Freizeitmobilität**.
- Neue Formen der **klimaneutralen Mobilität** werden erprobt und etabliert.



- Die Kommunen im Verbandsgebiet etablieren und profilieren sich als vernetztes **Kompetenzzentrum** für die Produktion, Speicherung und Nutzung erneuerbarer Energien.
- Die Erzeugung von erneuerbaren Energien wird als selbstverständlicher **Bestandteil** in die Gestaltung und Nutzung der **Tagebaufolgelandschaft** integriert.
- Als **Modellregion** werden die neuesten Technologien im Umgang mit erneuerbaren Energien erprobt und nutzbar gemacht. Die Akteure sind technologieoffen und nutzen die Potenziale zukünftiger **technologischer Innovationen**.
- Neue Baugebiete und Bestandssiedlungen werden **klimaneutral geplant, gebaut und versorgt**.



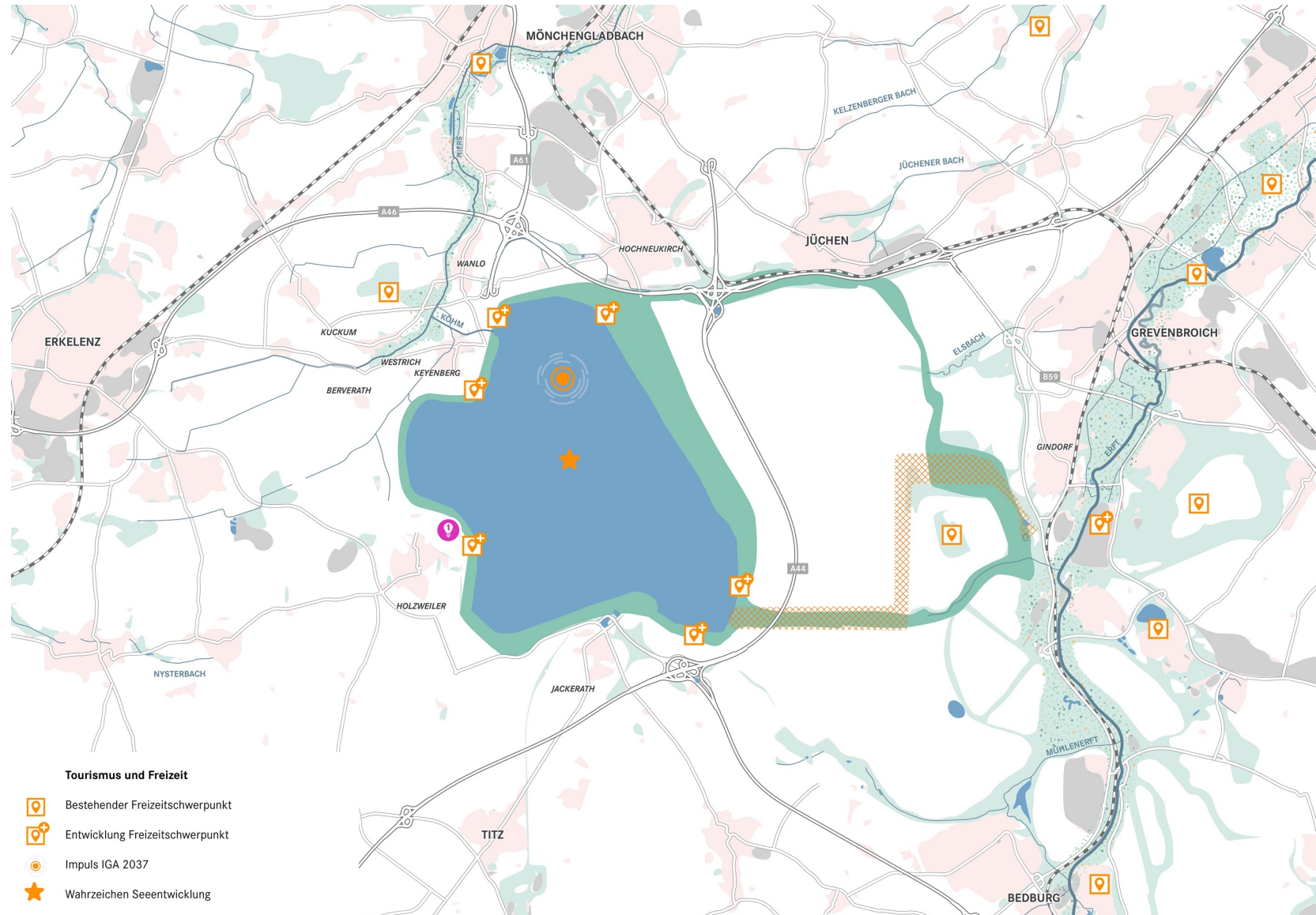
- Mit der Entstehung des Garzweiler Sees entsteht im Verbandsgebiet **langfristig eine neue, hochattraktive Landschaft** mit hohem Freizeitwert für Erholung am und auf dem Wasser.
- Der See und seine landseitigen Flächenpotenziale sind das **touristische Hauptkapital** der Region im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Die gezielte Inwertsetzung der Gewässerpotenziale für Wassertourismus im Zusammenspiel mit der Inwertsetzung der landseitigen Flächenpotenziale für Erholung und Urlaub am Wasser bewirken nicht nur am See **touristische Wertschöpfungseffekte**, sondern auch **Entwicklungsimpulse für die Ortslagen** und für das gesamte regionale Umfeld. Der Tourismus ist langfristig ein bedeutender regionaler Wirtschafts- und Imagefaktor.



→ Die Entwicklung am See erfolgt auf Grundlage der **langfristigen touristischen Ziele und Gesamtvorstellungen** des Masterplans ortsübergreifend zwischen den Anrainergemeinden abgestimmt, regional vernetzt und nachfragegerecht.

→ Angesichts des langfristigen Zeithorizonts bis zur vollumfänglichen wasser- und landseitigen Nutzbarkeit des Sees in den 2060er bzw. 2070er Jahren erfolgt die touristische Inwertsetzung des Sees in Abhängigkeit der geotechnischen Rahmenbedingungen in einem **Drei-Etappen-Modell**.

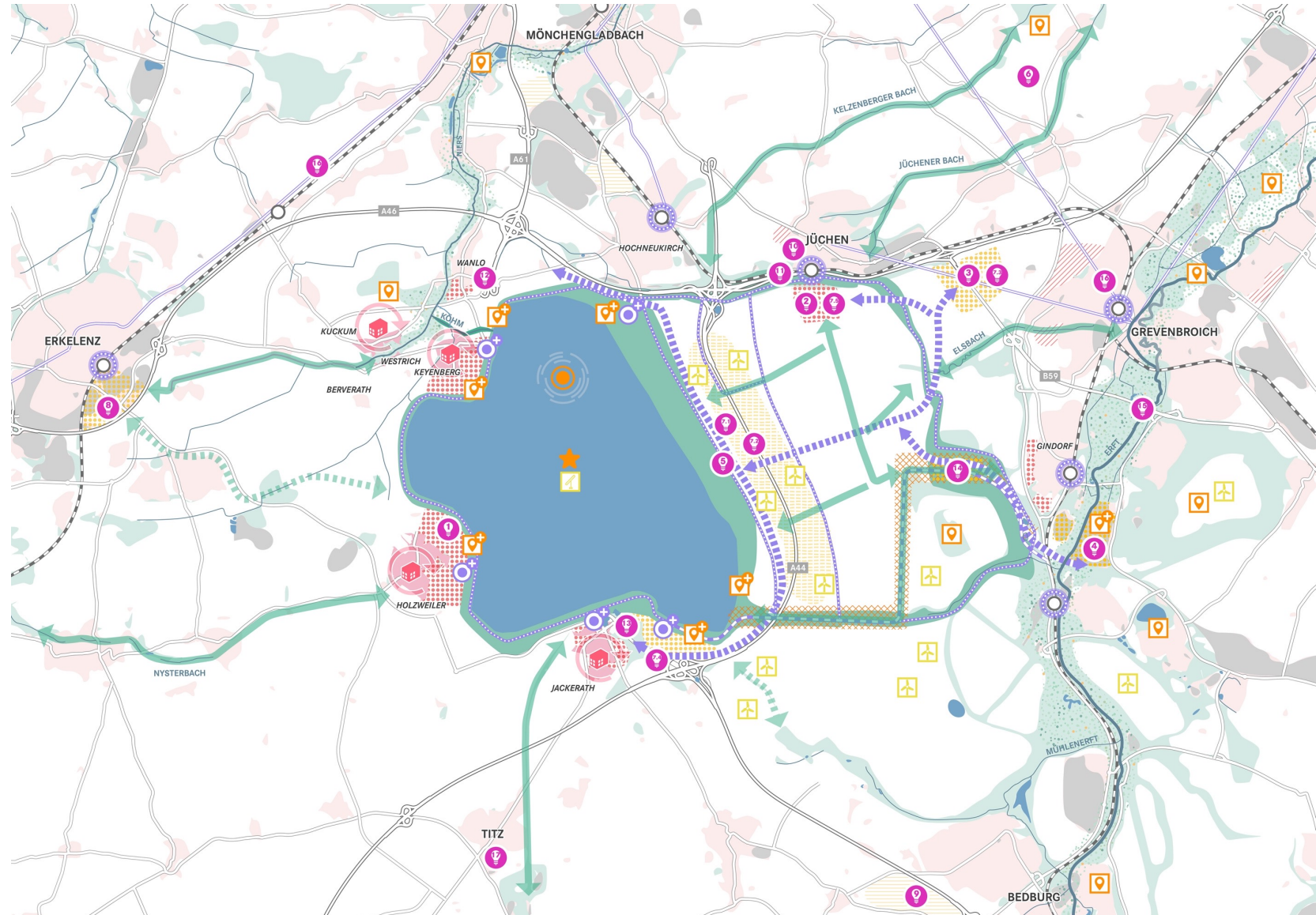
- bis 2030: Inwertsetzung der Flächenpotenziale nur außerhalb der Tagebauflächen.
- bis 2038: Inwertsetzung der Tagebauflächen einschließlich Böschungen mit (Zwischen-)Freizeitnutzungen
- ab 2038. In Abhängigkeit der Flutungsstände wasserseitige Inwertsetzung





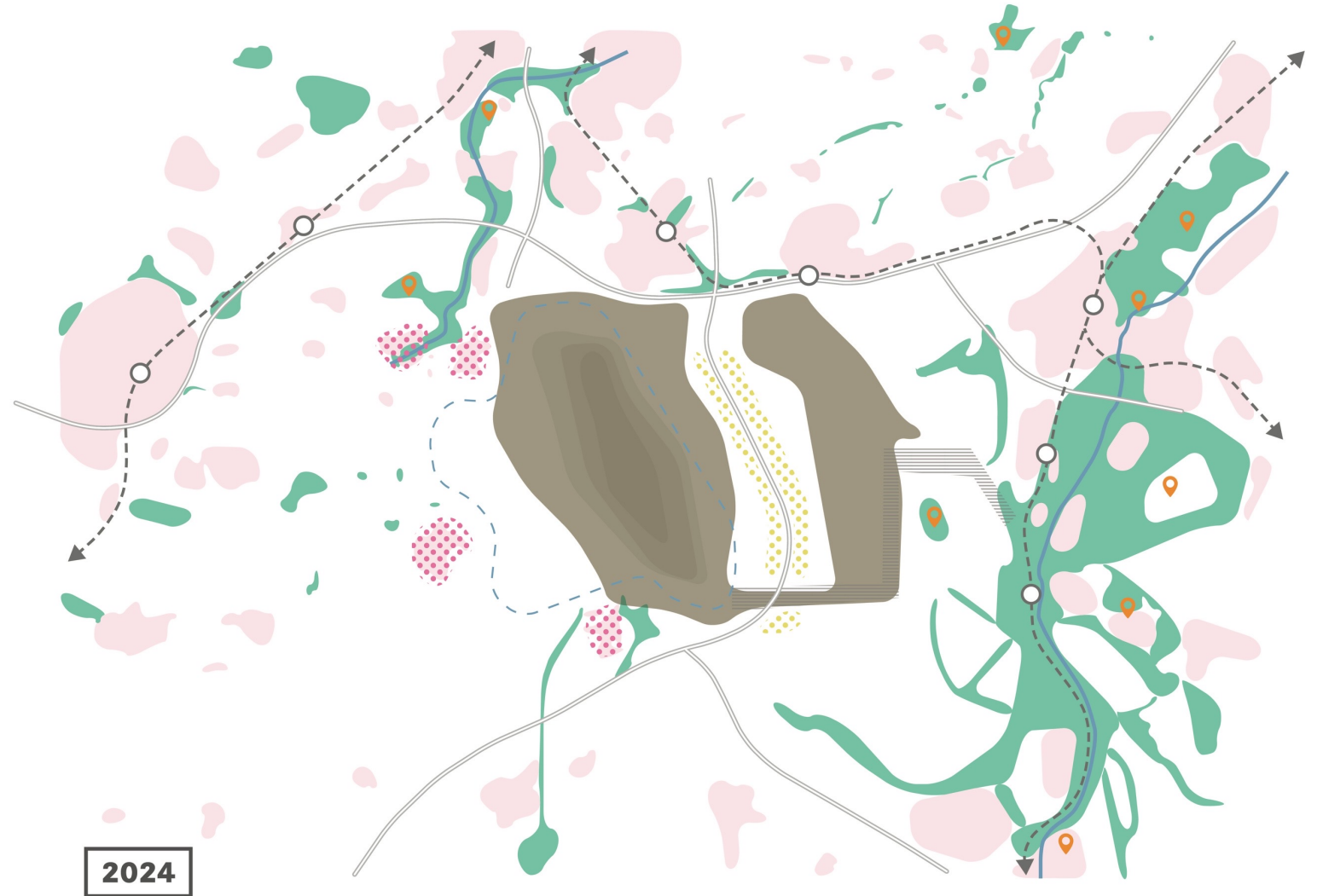
## Strukturwandelprojekte

- 1 Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler
- 2 Stadtteilentwicklung Jüchen Süd
- 3 IndustrieparkElsbachtal
- 4 Standortentwicklung ehemaliges Kraftwerk Frimmersdorf
- 5 Blau-Grünes Band Garzweiler
- 6 Grüner Korridor Jüchen
- 7 Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen
  - 7.1 • Energielandschaft
  - 7.2 • Solarautobahn
  - 7.3 • Energiesystem IP Elsbachtal
  - 7.4 • Autohof der Zukunft - Green Energy Hub
  - 7.5 • Energiekonzept Stadtentwicklung Jüchen Süd
- 8 Reniow Industry Ost (RIO)
- 9 Entwicklung Hyperscale-Datacenter-Campus
- 10 Energieautarker Bauhof Jüchen
- 11 Impulsbau Jüchen
- 12 Impulsbau Wanlo
- 13 Impulsbau Jackerath
- 14 Standortentwicklung ehem. Kohlebunker
- 15 Renaturierung der Erft
- 16 Radschnellwege Rheinisches Revier
- 17 CoWorking-Space Titz



## Phase 0: 2024 (Ist-Zustand)

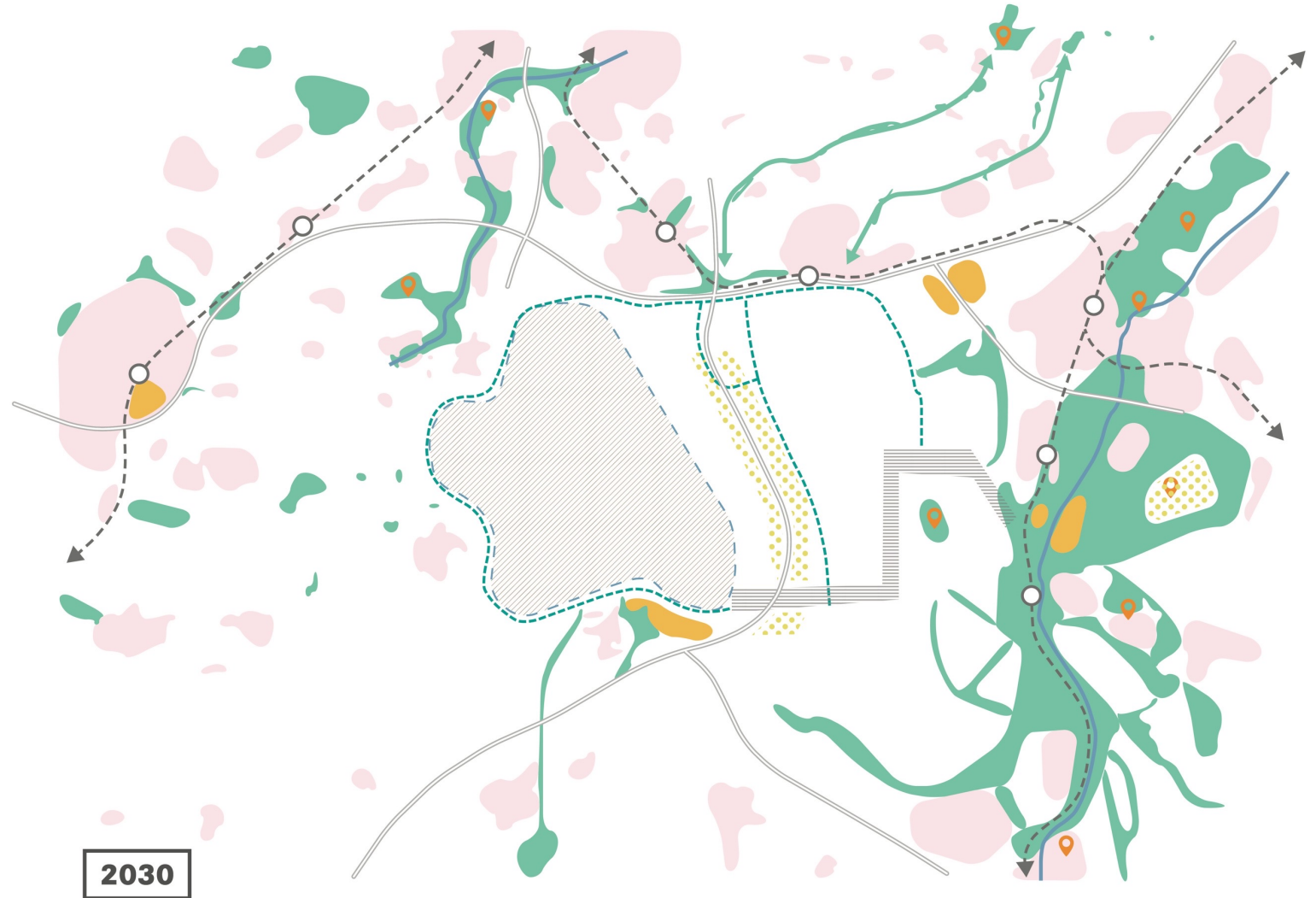
- Touristische Standorte, Landmarken / Identitätsorte / Sehenswürdigkeiten, Freiraumstrukturen  
→ Darstellung von Anknüpfungspunkten und Potenzialen im Status Quo



## Phase 1: 2030

### (Ende der Tagebauförderung)

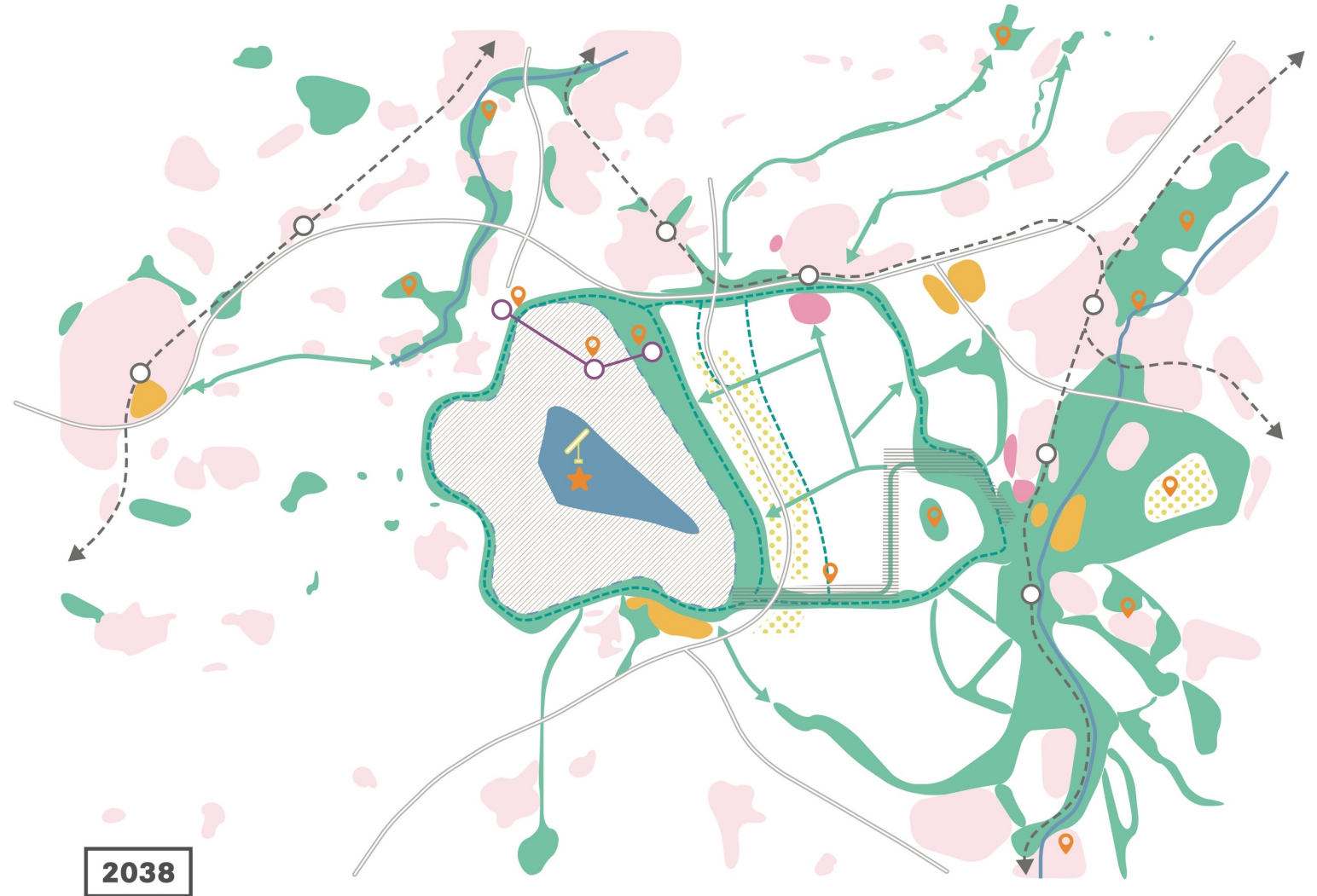
- Ausgangspunkt für die Rekultivierung
- Rundweg als touristischer Anlaufpunkt
- Entwicklung von Gewerblichen Flächen
- Beispielhafte Energielandschaft
- Erster Anschluss an Freiräume in der Umgebung



## Phase 2: 2038

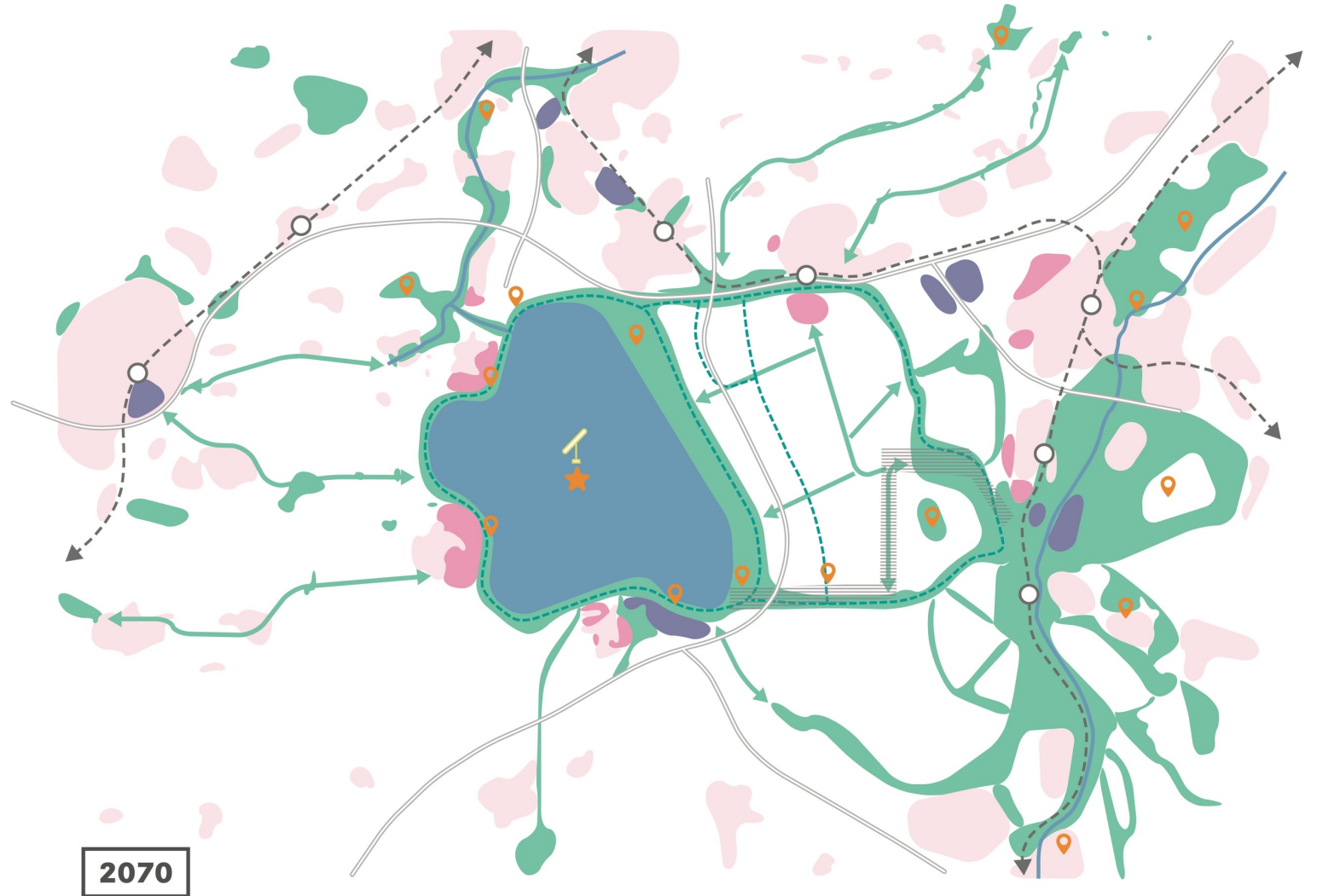
(Ende der Strukturwandelförderung des Landes)

- Erste Entwicklung (Jüchen Süd) und Erschließung des rekultivierten Bereichs Garzweiler I
- IGA 2037 als Entwicklungsimpuls
- Entwicklung eines Seewahrzeichens und einer Insel als Alleinstellungsmerkmale
- Nutzung des Tagebaus für Energiegewinnung und nachwachsende Rohstoffe
- Entwicklung der Bandtrasse als Radweg
- Entwicklung Blau-Grünes Band



## Phase 3: 2060er und 2070er Jahre (Endzustand)

- Realisierung der wasserseitigen Freizeitinfrastruktur und von städtebaulichen Entwicklungen am / auf dem Wasser
- Attraktivitätsschub für die Anrainerdörfer
- Strahlkraft des Sees als regionales Freizeitziel



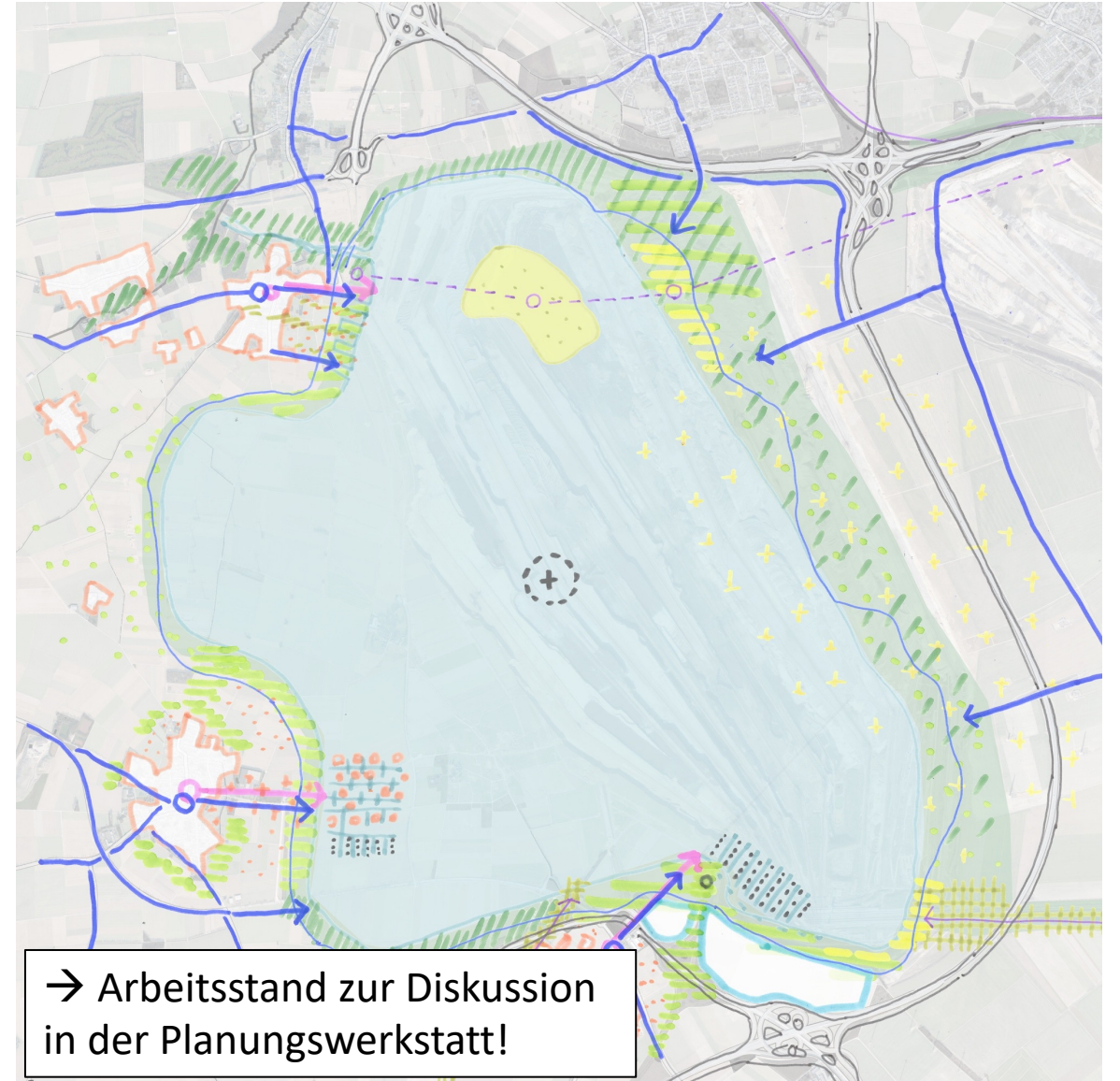
# NÄCHSTER SCHRITT: MASTERPLANUNG

Konkretisierung der Themenfelder als integrierte Betrachtung im Raum für:

- Landschaft
- Siedlungsentwicklung
- Tourismus / Freizeit
- Mobilität
- Erneuerbare Energien

Zeitschichten

- 2024 → Ist-Zustand
- 2030 → Ende Kohleförderung
- 2038 → Ende der Strukturwandelförderung
- 2046 → Erste wasserseitigen Nutzungen
- 2070 → Endzustand



# AUSBLICK AUF NÄCHSTE SCHRITTE



**BETEILIGUNG  
ONLINE**

[www.jetzt-mitmachen.de/  
see-tagebau-garzweiler](http://www.jetzt-mitmachen.de/see-tagebau-garzweiler)

**15.04 -06.05.2024**



**ÖFFENTLICHE  
PLANUNGS-  
WERKSTATT**

Veranstaltung

**21.05.2024 | 18 Uhr**  
Stadthalle Erkelenz



**WALKING  
TOURS**

Spaziergänge im Umfeld  
des zukünftigen Sees zu  
räumlichen Vertiefungen

**Herbst 2024**



**ÖFFENTLICHE  
ABSCHLUSS-  
VERANSTALTUNG**

Ergebnispräsentation  
und Ausstellung

**Winter 2024 /  
Frühling 2025**

**RAHMENPLAN**

**MASTERPLAN**

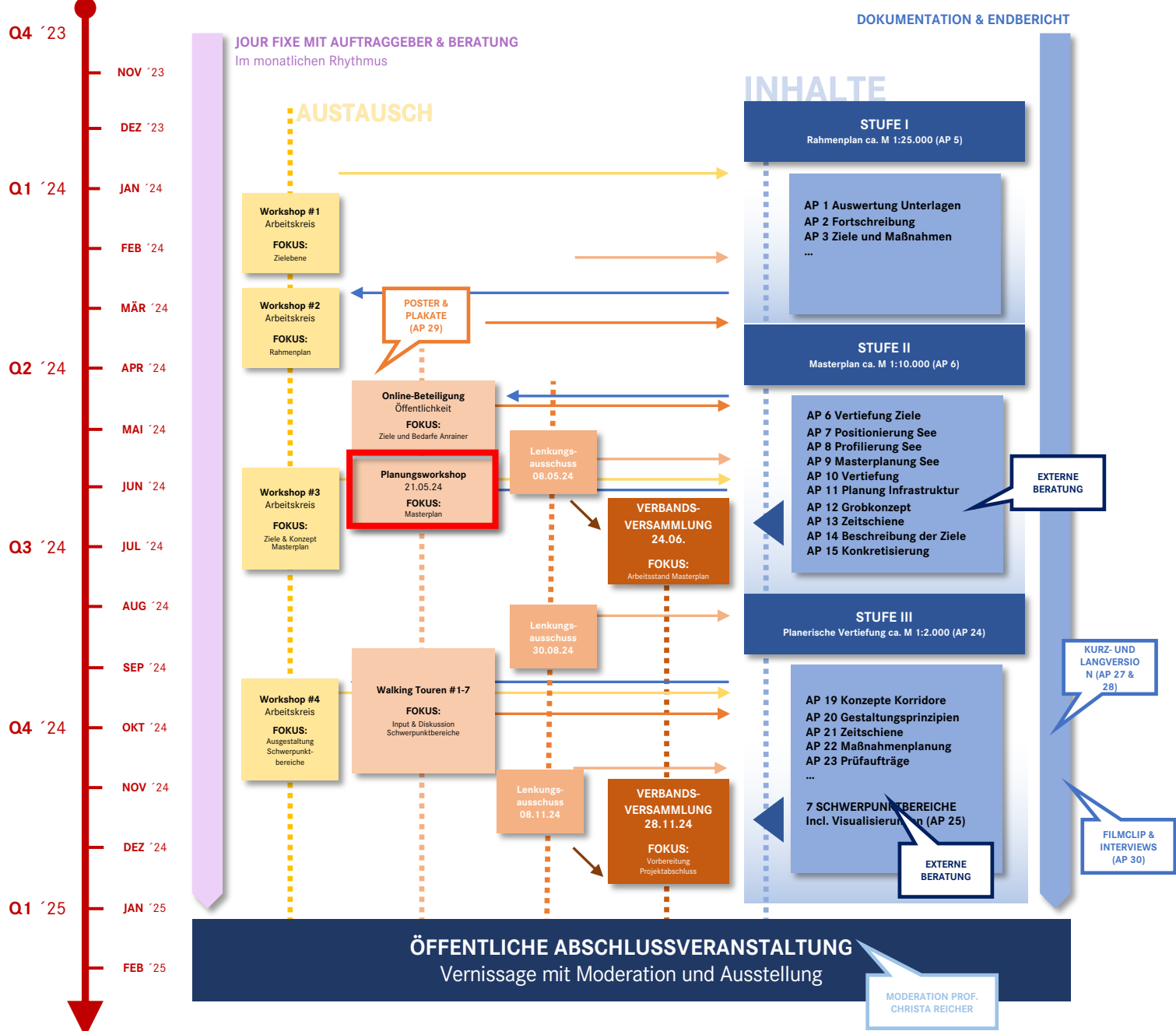
**VERTIEFUNGEN**



2024

HEUTE

2025



## ÖFFENTLICHE PLANUNGSWERKSTATT

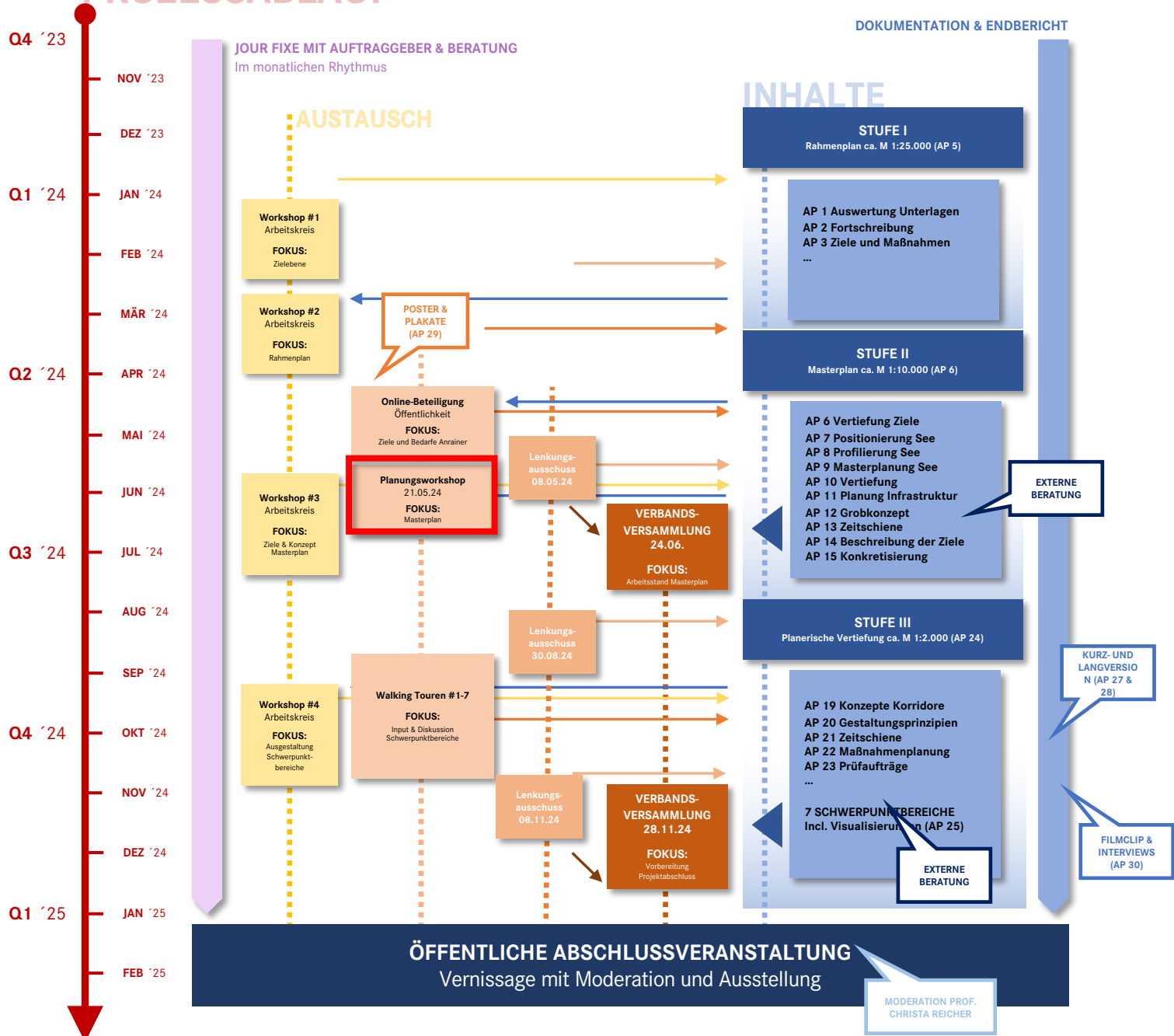
21. Mai, 18:00 – 21:00  
Stadthalle Erkelenz

### Zielsetzung

- Information zum Prozess und Projekthintergrund
- Sammlung von Anregungen zur Gestaltung des Sees
- Diskussion einer gemeinsamen Vision des Seeumfeldes
- Schaffung von Bewusstsein für die Langfristigkeit der Planungshorizonte und Veränderungen

### Zielgruppe

- Ca. 250-300 Teilnehmende erwartet
- Mitarbeitende der Verwaltung von Städten, Gemeinden und Kreisen und weitere Akteur\*innen (Einladungsverteiler)
- Allgemeine Öffentlichkeit



## NÄCHSTE SCHRITTE

- Ausarbeitung der Masterplanung bis Juli / August
- Vorstellung eines Zwischenstandes in der Verbandsversammlung 24.06.
- Rückkopplung in einer 3. Arbeitskreissitzung
- Durchführung von 7 Touren in möglichen Lupenräumen im September
- Ausarbeitung der Lupen und Fertigstellung des Konzeptes bis Ende 2024
- Rückkopplung durch 4. Arbeitskreis, Lenkungsausschuss und Verbandsversammlung
- Öffentliche Vorstellung Anfang 2025 geplant

# IMPRESSUM

## **RHA REICHER HAASE ASSOZIIERTE GmbH**

Prof. Christa Reicher, Holger Hoffschröer, Matthias Happel,  
Marcus Hoffmann, Yuan Jung Wang, Raphaela Bartusch

Büro Aachen  
Oppenhoffallee 74  
52066 Aachen

Büro Dortmund  
Schäferstraße 33  
44147 Dortmund

0241.463 767 40  
ac@rha-planer.eu

0231.862 104 73  
do@rha-planer.eu

www.rha-planer.eu  
www.rha-lab.eu

## **club L94** Landschaftsarchitekt\*innen

Frank Flor, Fanziska Lesser

Büro Köln  
Venloer Str. 301-303  
50823 Köln

0221.7899502-0  
info@clubl94.de  
www.clubl94.de

## **Project M GmbH**

Matthias Wedepohl

Büro Hamburg  
Steinhöft 9  
20459 Hamburg

040.192396.0  
hamburg@projectm.de  
www.projectm.de

Büro München  
August-Everding-Str. 25  
81671 München